

Germania info!



Aus dem Inhalt

Einladung

zur Jahreshauptversammlung und zum Vereinsjugendtag

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 28. April 2009, 20.00 Uhr in der Tenne

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Berichte
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beitragserhöhung
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Vereinsjugendtag

Dienstag, 28. April 2009, 18.00 Uhr im Sportheim

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll des letzten Vereinsjugendtages
3. Berichte
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Verschiedenes

Alle Mitglieder des SV Germania Eicherscheid sind herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen. Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.



◆ Kinder-Leichtathletik, S. 16



◆ Mädchenfußball, S. 12 – 14



◆ Laufabteilung, S. 21

Ehrungen

Auch 2009 möchte der Vorstand erneut Vereinsmitglieder aufgrund ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit ehren.

50 Jahre

Offermann, Wolfgang
Siebertz, Ludwig

25 Jahre

Alt-Wilden, Karin	Förster, Thomas
Götzen, Monika	Götzen, Anke
Götzen, Carmen	Jansen, Armin
Jansen, Jochen	Jansen, Nancy
Jansen, Rüdiger	Jansen, Susanne
Löhrer, Christian	Löhrer, Mario
Nachite, Ghani	Nachite, Salima
Nachite, Veronika	Nachite, Yassin
Nellessen, Dirk	Offermann, Anja
Offermann, Peter	Offermann, Stephan
Renner, Timo	Scheidt, Andreas
Schmitz, Horst	Schroiff, Elisabeth
Steffens, Andreas	Stollenwerk, Mirko

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre langjährige Treue zur Germania.



Vorstandswanderung

Anfang Januar traf sich der Vorstand zu einer geselligen Wanderung nach Hammer, die von Claudia und Renate organisiert wurde. Bei 10 cm Schneefall begab sich die Wandergruppe auf „abenteuerlichen“ Wegen Richtung Rurtal und erreichte nach einem kleinen Zwischenstopp kurz vor dem Sonnenuntergang das Bistro „Hammer“. Bei

edlen Getränken und schmackhaftem Essen wurden Planungen für die Germania-Zukunft geschmiedet. Da diesmal kaum Arbeit verteilt wurde, dafür mehr Ideen zum Wohle der Germania geschmiedet wurden, war man der Meinung, dass diese Aktion unbedingt wiederholt werden müsste.

Fußball im Wandel der Zeit

Bankenkrisen, Börsencrash, ect., immer neue Hiobsbotschaften erreichen uns fast täglich. Auch der Amateurfußball wird in unserer voll kommerzialisierten Zeit nicht von Veränderungen verschont.

Jetzt hat der DFB wohl auch noch die letzte „heilige Kuh“ geschlachtet, in dem man den Sonntagnachmittag für den Profifußball der 1. Liga freigibt. Wir konkurrieren also nicht nur gegen die Formel 1-Übertragungen, sondern auch noch gegen evtl. Live-Übertragungen eines Bundesliga-Spieles. Muss das denn sein? Ich meine, nein! Der Sonntagnachmittag sollte weiterhin dem Amateurfußball vorbehalten sein. Verschiedene Entwicklungen bereiten mir große Sorgen mit Blick auf die Zukunft. Auch hier bei uns in Eicherscheid! Wir sind zwar noch als einziger Verein im Altkreis Monschau mit 3 Seniorenmannschaften vertreten, jedoch wie lange noch? Wir stehen ständig im Konkurrenzkampf mit dem gro-

ßen Freizeitangebot unserer jungen Leute. Da ist nur noch Platz für Fußball, wenn denn mal sonst kein Termin wie z.B. Kino mit Freundin, Essen mit Schwiegereltern, Wochenendtour mit den Freunden zum Münchener Oktoberfest oder Ausschlafen nach der Disco in Eicherscheid ist. Dass ein Student für seine Klausuren lernen muss, hat es schon immer gegeben, aber 2 Stunden Training an der frischen Luft können hier ein willkommener Ausgleich zur intensiven geistigen Tätigkeit sein, baut Stress ab und die grauen Zellen wieder auf. Ein talentierter 16-jähriger blickt schon auf eine so lange Fußballkarriere zurückblickt, dass er nun aber absolut keine Lust mehr hat und doch lieber etwas Anderes machen will. Ein 18-jähriger Nachwuchsspieler schlägt die Einladung zum Training der 1. oder 2. Mannschaft aus und will sofort in unserer 3. Mannschaft anfangen, weil man sich dort nicht so anstrengen und so oft trainieren muss und die „3. Halbzeit“ ja wohl ganz toll ist.

Das sind alles Dinge, die heutzutage die Existenz der Amateurmansschaften gefährden. Ich bitte die jungen Leute um Entschuldigung, das ich das so ausführlich, aber alle Argumente sind auch schon hier in Eicherscheid verwendet worden und sind nicht aus der Luft gegriffen und deshalb mache ich mir Sorgen um den Fortbestand des Amateurfußballs, wie wir ihn heute kennen. Vielleicht kann ich mit diesen Zeilen zum Nachdenken anregen und vielleicht kann das Nachdenken bewirken, das der Mannschaftssport „Fußball“ bei dem es auch um Kameradschaft und Spaß an der Gemeinsamkeit geht, bei der Terminvergabe eines jeden Einzelnen, nicht immer an letzter Stelle steht und man nicht nur dann zum Training oder Spiel geht, wenn man mal gerade nichts anderes vorhat.

Franz-Josef Rosenwick

1. Vorsitzender

1. Mannschaft

Die Rückrunde der Saison 2007/2008 wurde der erwartete schwere Gang für unsere 1. Mannschaft. In jeder Partie war deutlich zu spüren, wie viel Druck die anstehende Qualifikation auf alle Beteiligten ausübte und entsprechend viel Gift in allen Partien war.

Wir bereiteten uns entsprechend intensiv auf die wichtige Rückrunde vor mit einem Trainingslager in der Sportschule Bitburg, wo sehr hart trainiert wurde.

In der Winterpause stieß Benjamin Grabiger vom TUS Lammersdorf zu uns; ein absoluter Gewinn für uns, er erzielte in den restlichen Spielen 9 Tore und fügte sich toll in die Truppe ein.

Entsprechend gelang uns der wichtige Start mit 3 Siegen, zum Auftakt schlugen wir Konzen 2:1.

In den gesamten Spielen zeigte die Mannschaft zwar immer wieder auch schwächere Spiele, antwortete aber immer in der nächsten Woche mit guten Leistungen und konnte sich eigentlich immer auf dem wichtigen 6. Platz behaupten. Bereits 3 Wochen vor Saisonende stand die erstrebte Qualifikation für die eingleisige Kreisliga A unter großem Jubel fest und ersparte uns die Tortur möglicher Relegationsspiele. Der erreichte 5. Platz kann als großer Erfolg gewertet werden.

Zur neuen Saison verließen uns leider Marco Kraß, der sich der neuen Herausforderung beim Bezirksligisten SV Rott stellte und dem wir auf diesem Weg noch einmal viel Glück wünschen sowie Tom Koops, der aus beruflichen Gründen bereits in der Rückrunde kaum zur Verfügung stand, der zurück zum TSV Kesternich wechselte.

Als Neuzugänge konnten wir erfreulicherweise Sturmhoffnung Sascha Treitz sowie Mittelfeldspieler Dominik Neumann vom SV Kalterherberg, Torwart Michael Rader vom TV Konzen und Abwehrspieler Peter Stops von der Inde Hahn verpflichten, wobei letzterer aufgrund seines Hausbaus in Konzen erst nach der Winterpause zur Verfügung steht.

Die Vorbereitung lief zufriedenstellend mit zum Teil überzeugenden Leistungen in den Vorbereitungsspielen, z.B. 10:1 Sieg in Höfen und die 3:4 Niederlage gegen den Landesligisten SC Kellersberg. Leider verletzte sich Torwart Daniel Matheis in der Vorbereitung und der Start wurde klar verpatzt. Viele gute



Spiele wurden knapp mit einem Tor abgegeben, wirklich enttäuschend und klar verdient verloren wurde eigentlich nur in Vaalserquartier mit 1 : 4 und gegen Konzen 0 : 2. Bemerkenswert die Anzahl der Gegentore mit 36 Toren aktuell, bereits soviel wie in der kompletten letzten Saison.

Dabei zeigte die Mannschaft gerade in den Spielen gegen die Spitzenmannschaften, dass wir uns nicht verstecken müssen.

Glücklicherweise fingen wir uns in den letzten Spielen vor der Winterpause und konnten mit 10 Punkten aus 4 Spielen unseren 11. Tabellenplatz etwas festigen. Bemerkenswert vor allen Dingen das 3:0 gegen den 5. Oidweiler, das uns für die kommenden schwierigen Aufgaben genug Selbstvertrauen geben sollte.

Ein besonderer Dank gilt noch mal unserem Torwart der 2. Mannschaft, Frank „Flutsch“ Lutterbach, der uns toll ausgeholfen hat. In der Rückrunde steht unser Stammtorwart Daniel Matheis wieder zwischen den Pfosten, was unserer Abwehr wieder mehr Rückhalt geben sollte.

Unser Ziel vor der Saison war ein einstelliger Tabellenplatz, und wir sind sicher, dieses Ziel erreichen zu können.

Guido Huppertz und Ingo Steffen

Neue Betreuung der 1. Mannschaft

Wer kennt ihn nicht Wilfried Breuer (Willes)? In der Winterpause wurde uns bekannt, dass Wilfried Breuer ein neues Aufgabenfeld außerhalb Strauchs sucht. Da wir schon seit längerer Zeit einen Betreuer unserer 1. Mannschaft suchten wurden wir sofort aktiv.

Wilfried bekannt als sehr aufopferungsvoller Mannschaftsbetreuer und Freund unserer beiden Breuer Zwillinge Jan und Jens, sagte spontan zu.

Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute mit der Betreuung unserer 1. Mannschaft und sagen „Willkommen im Team“.

Detlef Bougé
Fußballobmann 1. Mannschaft

MITSUBISHI
MOTORS

**Autohaus
OFFERMANN**

Eicherscheid 25 · 52152 Simmerath ☎ 02473/8028

www.autohaus-offermann.de

Grafik- & Webdesign

cre8ives

www.cre8ives.de · Monschau
0 24 72 / 8 02 70-44

II. Mannschaft



Die vergangene Saison 2007/2008 war auch für die Zweite Mannschaft insbesondere durch die Einführung der eingleisigen Kreisliga A für die laufende Saison 2008/2009 geprägt.

Den Trend der Hinrunde haben wir ähnlich fortgesetzt und uns letztlich mit 34 Punkten aus 28 Spielen sowie einem Torverhältnis von -8 durch einen 10. Tabellenplatz für die neue Kreisliga B qualifizieren können.

In der nun laufenden Saison 2008/2009 können wir nach 17 Spielen leider nur 15 Punkte sowie ein Torverhältnis von -12 auf unserem Konto verzeichnen. Natürlich war allen Beteiligten von Anfang an klar, dass es eine sehr schwere Saison werden würde und als einziges Ziel der Klassenerhalt ins Auge gefasst werden konnte. In der Klasse haben wir es überwiegend mit 1. Mannschaften zu tun (11 Stück). Doch nach starken Spielen zu Beginn der Saison und einigen gesammelten Punkten verlor die Mannschaft in den nachfolgenden Spielen oftmals in der Schlussphase die Partien – teils unglücklich, teils aber auch durch Unkonzentriertheiten und mangelnde Einstellung. Insgesamt fünf Spiele wurden mit nur je einem Treffer Unterschied verloren.

Die Konsequenz war, dass unser Trainer Mario Offermann, der mit uns den Verbleib in der Kreisliga B gesichert hatte, sich entschloss, zur Winterpause den Job als Trainer der Zweiten zu beenden. An dieser Stelle ein Dank der Mannschaft für die geleistete Arbeit.

Für die anstehende Rückrunde 2008/2009 galt es somit, einen neuen Trainer zu suchen – und schließlich wurde mit Alfred Corda ein alter Bekannter gefunden, der das Team vorerst bis zum Ende der Saison coachen wird. Die Mannschaft dankt Alfred für seine Bereitschaft und alle verfolgen gemeinsam das große Ziel Klassenerhalt. In der Vorbereitung zieht die Truppe bislang zumindest voll mit, so dass wir mit Zuversicht in die restlichen Saisonspiele gehen können.

Abschließend möchte sich die Mannschaft nochmals bei allen Sponsoren bedanken, die es uns ermöglicht haben, zu Beginn der laufenden Saison einen neuen Trikotsatz anschaffen zu können – sowie bei allen treuen Zuschauern, die trotz unseres Abwärtstrends zum Ende der Hinrunde immer wieder den Weg zu unseren Heimspielen angetreten sind.

Die Mannschaftskapitäne

Urlaubsreisen per Flug, Schiff oder Bahn – Ihre Buchung kommt bei redline immer an.

Reisebüro **redline** by HAMMER
travel GMBH

Ihre Ansprechpartner:

- \\ Annetrud Leisten
- \\ Eric Gade
- \\ Ela Ruland
- \\ Christoph Rewinkel
- \\ Wolfgang Wischrath

Komphausbadstraße 9
52062 Aachen
Telefon 0241/9665-434 / -436 / -438
e-mail: info@red-line-aac.de

redline travel

*Früher an
Später denken!*

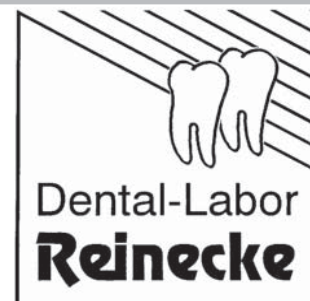


Deutsche
Vermögensberatung

Timo Renner

Fingert 2 • Eicherscheid
Tel. 0 24 73 - 92 97 69
Mobil: 0160 - 837 39 43

www.germania-eicherscheid.de



Dental-Labor
Reinecke

Breite Straße 27a
52152 Simmerath
Tel. 02473/6132 - Fax 87715



SKI-KELLER
Kaulard & Schroiff

Eicherscheid 41 • 52152 Simmerath
Tel. 0 24 73 / 8 79 28 • Fax 0 24 73 / 92 74 69
mail@ski-keller.de • www.ski-keller.de

*Feiern
mit Stil!*



Eicherscheid
Tel. 02473/8340

III. Mannschaft

Die Dritte im Umbruch

Ein Jahr des Umbruchs hat die Dritte Mannschaft hinter sich gebracht. Nach sieben Jahren trat unser Captain Achim Stollenwerk seinen verantwortungsvollen Posten ab und übergab das Ruder an Thorsten Breuer. Nun also obliegt es unserem Wirbelwind „Asa“ Woche für Woche eine schlagfähige Truppe zusammen und aufs Spiel einzustellen.

Seine letzte Spielzeit schloss Achim mit einem sehr guten vierten Platz ab. 48 Punkte nach 26 absolvierten Spielen ließen uns deutlich über dem Soll abschließen, zumal in der Saison 2007/08 deutlich wurde, dass wir es mit jedem Gegner aufnehmen können. Einzig Liga-primus Breinig III und der ersten Mannschaft von Hansa Simmerath mussten wir uns zweimal geschlagen geben. Garant für den Erfolg in der Abschiedssaison unseres Captain war die mannschaftliche Geschlossenheit und der unbändige Siegeswillen, den wir in fast allen Spielen an den Tag legten.

Was es heißt, Chef der Dritten zu sein, zeigt allein die Zahl der Aktiven. 42 Spieler schnürten im Laufe der Saison die Schuhe für unser Team.

Nach einer bewegenden Abschiedsfeier rückte Achim Stollenwerk also zurück in die zweite Reihe der aktiven Fußballer. Thorsten Breuer trat ein schweres Erbe an. Mit ihm vollzog sich aber auch ein durchgehender Umschwung in unserer Elf. Mit Niclas Jansen haben wir eine feste Kraft aus der Jugend in unsere Reihen einbauen können. Zudem dürfen wir mehr und mehr auf die Spielkünste von Maik Jansen, Dennis Löhner und Sascha Schwartze setzen.

Ein recht junger Kader, der sich erst noch finden muss und sich mit und mit einschleichende Undiszipliniertheit bei Training und Spiel haben einen unbefriedigenden Mittelfeldplatz zur Folge. Gerade einmal vier Siege waren uns in der Hinrunde vergönnt – 22 Treffer im Gegensatz zu stolzen 80 aus der Vorsaison zeigen, wo es ganz besonders hakt. In fast allen Spielen wurde deutlich, dass wir uns mit dem nötigen Willen vor keinem Team verstecken müssen. Doch leider fehlte die Durchschlagskraft und so mussten wir in der Hinrunde genauso viele Niederlagen hinnehmen wie in der gesamten Vorsaison.

Das Training musste mangels Beteiligung gänzlich eingestellt werden. Zu hoffen bleibt nun, dass sich unsere Mannen verstärkt den Übungseinheiten der Zweiten Mannschaft anschließen und dadurch die nötige Fitness und Ballsicherheit erlangen wird, um die Spielzeit versöhnlich enden zu lassen.

„Ein Chef ist immer nur so stark wie seine Mitarbeiter.“ Stolze 31 Spieler – davon zumindest 25 im erweiterten Kader – muss Thorsten Breuer leiten. Daher gilt es, unseren „Asa“ gemeinsam mit seinen Mitstreitern Elmar Droste und Mirko Förster bestmöglichst in ihrer Arbeit zu unterstützen, damit alle weiter viel Freude am gemeinsamen Hobby haben. Nur dann ist auch Erfolg möglich.

Für Reservemannschaften ist es immer schwierig, eine schlagfähige Truppe auf die Beine zu stellen, weil man eben den Interessen der höherrangigen Mannschaften Folge leisten sollte. Das tun wir auch gerne und freuen uns über die durchweg gut verlaufene Zusammenarbeit mit dem ausgeschiedenen Trainer der Zweiten, Mario Offermann. Zugleich sind wir zuversichtlich, dass der Spieleraustausch auch unter Federführung von Alfred Corda gelingen wird – in unser aller Interesse.

Highlight des Jahres jenseits des Platzes war wieder einmal die Weihnachtsfeier, die uns – nachdem wir bewiesen hatten, die besten Fans der Welt zu sein – in den Mützenicher Stehling führte. Aus spannenden Wettkämpfen ging unsere Teilkraft Christian Kaulard als „Spieler des Jahres“ hervor.

Und an die Verantwortlichen der Germania: Vergesst die Dritte nicht!

Wir empfehlen uns für Ihre Feste

Essen ab 10 bis 1000 Personen

Künzer
Schlemmer-Service

- hausgemachte Suppen und Salate
- fein garnierte Canapés
- kalte Schauplatten
- warme u. kalte Buffets von rustikal bis festlich - auch vegetarisch
- Menue-Variationen

Im Pohl 28 - Sim.-Lammersdorf
Tel. und Fax 02473/6573
www.Schlemmer-Service-Kuenzer.de

Spielen wollen alle – aber keiner will pfeifen!

Ich weiß wirklich nicht, wie oft wir hier an dieser Stelle um Schiedsrichteranwärter geworben haben. Bisher waren alle Bemühungen vergebens. Dabei steht fest: ohne Schiedsrichter wird kein Punkt- oder Pokalspiel ausgetragen werden können und selbst Freundschaftsspiele werden ohne Referee nicht stattfinden.

Ich war im Januar auf einer Kreisversammlung und auch dort wurde den Vereinen wieder traditionell vorgeworfen, nicht genügend Schiedsrichter für den Spielbetrieb abzustellen. Was sollen wir denn noch unternehmen??? Muss es wirklich erst so weit kommen wie in den anderen Landesverbänden?

Mit Ausnahme des Westdeutschen Fußballverbandes ist in allen anderen Landesverbänden pro Mannschaft auch die Meldung eines Schiedsrichters Pflicht. Hat man keinen Schiedsrichter, so kann auch keine Mannschaft gemeldet werden. Wie lange glauben wir eigentlich, dass der WLFV hier noch eine Ausnahme bilden wird?

Es würde momentan für Germania Eicherscheid bedeuten, das wir noch unsere 1. Mannschaft zum Spielbetrieb melden könnten. Schon mal drüber nachgedacht, was das bedeutet?

Ich werde in diesem Jahr auf der Kreisversammlung wieder den Antrag an den Vorstand stellen, dass die Mannschaften der 3. Kreisklasse bei der Zählung der zu stellenden Schiedsrichter aufgenommen werden.

Bei Nichtansetzung eines Schiedsrichters in Kreisliga C hat die Gastmannschaft diesen selbst zu stellen (das so genannte „Betreuerpfeifen“). Da dies in den letzten Jahren gut funktioniert hat, hoffe ich hier auf die entsprechende Ausnahmegenehmigung.

Dann fehlt uns aber noch immer ein Schiedsrichter...

Franz-Josef Rosenwick

1. Vorsitzender

Alten Herren – Ü50

Unsere Spielzeit ist abgeschlossen. Wir haben 16 Spiele ausgetragen, davon wurden 9 gewonnen, 4 verloren und 2 mal unentschieden gespielt. Bei der Kreismeisterschaft erreichten wir den 2. Platz. Karl Wasser war mit 16 Spielen der aktivste Spieler der Saison und mit 15 Einsätzen folgte Herbert Kaulard. Detlef Bougé war mit 11 Treffern der erfolg-

reichste Torschütze, dicht gefolgt von Dieter Lutterbach und Helmut Wollgarten mit jeweils 11 Toren. Im Januar nahmen wir an einem Hallenturnier in Schleiden teil. Mit 11 Punkten und 20:0 Toren belegten wir souverän den 1. Platz.

Bruno Förster

Alten Herren – Ü32

Im Spieljahr 2008 wurden 18 Spiele und 3 Turniere abgeschlossen. Von 18 Spielen wurden 8 gewonnen, 6 verloren und 4 unentschieden gespielt. Bei 2 Turnieren konnten wir jeweils den 2. Platz belegen. Bei der Kreismeisterschaft in Höfen mussten wir uns leider mit dem vorletzten Platz begnügen. In der Halle um den Gemeindepokal konnten wir uns mit Platz 4 für den Supercup qualifizieren. Nach tollem Spiel verloren wir nur knapp im Endspiel mit 1:2 gegen Lammersdorf.

Die Ü 32 hat mittlerweile einige „jüngere Spieler“ aktivieren können, so dass wir mit über 20 Spielern keine personellen Probleme haben. Auf diesem Wege möchte ich nochmals an alle aktiven Spieler appellieren, mehr Bereitschaft für unsere AH-Spiele zu zeigen.

Im März 2008 trafen wir uns zu unserer traditionellen Jahreshauptversammlung mit anschließender Winterwanderung. Unsere Strecke, an der 31 AH-Mitglieder teilnahmen, führte uns zunächst durch unsere schöne Heckenlandschaft in Richtung Simmerath. Eine solche Strecke ist natürlich nicht ohne Pause zu bewältigen. Auf halbem Wege standen reichlich Erfrischungen und leckere Brezeln für uns bereit, welche bei einigen einen starken Harndrang auslöste (siehe Fotos). In Simmerath angekommen, kehrten wir im Saal Wilden ein, wo wir mit „Bundesliga Live“ und reichlich Bier verwöhnt wurden. Anschließend wurden wir per Taxi zurück nach Eicherscheid gefahren. In der Gaststätte „A Lennertsches“ ließen wir bei gutem Essen einen schönen Tag ausklingen. Im Oktober feierten wir unseren Abschlussabend in der Tenne. Wie in jedem Jahr hatte Ludwig eine Verlosung mit tollen Preisen vorbereitet und mit unserer Knobelrunde konnten wir unsere AH-Kasse

aufbessern. Der anschließende Sketch von Elke, Anja und Reinhard über das Alltagsleben eines Mannschaftssprechers sorgte bei allen für Bombenstimmung. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen AH-Mitgliedern, Mannschaftssprechern, und bei allen, die mich bei anfallenden Aktivitäten unterstützt haben, bedanken.

Alfred Corda



- Altersvorsorge/Riester-Rente
- Invaliditätsversicherung
- Gesundheitsreform

Blicken Sie noch durch?

Wir regeln  für Sie . . .



**Versicherungen
Giebler & Hames**

**Trierer Str. 214 - Imgenbroich
Tel. 02472/940026, Fax 940027**

**“A’ Lennertsches”
Gaststätte**

**Rita & Gerd
Küpper**

**Kirchweg 15
in Eicherscheid**

**Tel. (0 24 73) 6 88 00
privat (0 24 73) 62 88**

**AUTOHAUS
Hermanns**



SB - Station



Vertrags-Händler

**Schmiedstr. 4-6, 52152 Simmerath
Tel.: 02473/9298-0, Fax: 02473/9298-29**

**www.Autohaus-Hermanns.de
Ford-Hermanns@t-online.de**

Herzlich Willkommen im Heimatmuseum
„Zur alten Scheune“

Neugierig geworden?
Dann besuchen Sie
doch einfach „Siebertz
alte Scheune“ und
erzählen mit uns über
die gute alte Zeit.



Anneliese und Josef Arnolds
Breitestraße 23 • 52152 Simmerath-Eicherscheid
Telefon: 0 24 73 / 82 52

www.germania-eicherscheid.de

**Zentral-Heizungen
und
Sanitäre Installationen**

 Stollenwerk
Installateur- und
Heizungsbaumeister

**Bachstraße 17
52152 Simmerath-Eicherscheid
Telefon (02473) 7007
Telefax (02473) 7820**

Bericht Jugendleiter

Nach Ende der Saison 2007/2008 haben wir noch einen weiteren Schritt nach vorne gemacht.

Nachdem die A-, B- und C-Junioren die Qualifikation für die Sonderliga geschafft hatten, waren auch unsere D-Jugendlichen stark genug die Qualifikation für die Sondergruppe zu schaffen.

Wir, die Jugendabteilungen des TV Konzen und Germania Eicherscheid sind sehr stolz auf unsere Jugendmannschaften. Die Kooperation mit dem TV Konzen ist seit Jahren der Grundstein für unsere guten Leistungen im Jugendfußball.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Jugendausschussmitgliedern und dem gesamten Trainer- und Betreuersteam, die das ganze Jahr engagiert mit unseren Mannschaften gearbeitet haben. Der Dank gilt auch den Eltern beider Jugend-

abteilungen, die Woche für Woche im Dienste des Fußballs unterwegs sind und besonders diejenigen, die nicht erwähnt werden wollen, im Hintergrund aber einen sehr guten Job machen.

Wir sind im Fußballkreis Aachen mit unseren Mannschaften bestens ausgestattet. Mit unseren Platzanlagen in Konzen und Eicherscheid bieten wir optimale Spiel- und Trainingsmöglichkeiten, was unseren Kindern und Jugendlichen nur zugute kommt.

Wir versuchen auch unsere Mannschaften mit guten engagierten Trainern und Betreuern zu bestücken, was nicht immer einfach ist. Solche Trainer zu finden, die unsere Mannschaften stetig nach vorne zu bringen ist schwer, mühsam und bedarf vieler Gespräche der Verantwortlichen.

Mit Beginn der Saison 2008/2009 stellen wir auch wieder eine F-Juniorenmannschaft, um die sich gleich vier Betreuer kümmern. Neu in unserem Trainerstab sind Manfred Münch, Jimmy Rollinger, Jürgen Hillmer und Markus Fassbender. Als Jahresabschluss haben beide Jugendabteilungen mit dem Trainerstab eine Wanderung nach Hammer gemacht. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten unsere Jugendausschussmitglieder Birgit Schlicht und Waltraud Isaac. Beide organisierten auch Anfang Januar unser Hallenturnier mit viel Erfolg. Vielen Dank auch an Horst und Nico Schmitz, Marco Förster und Niclas Offermann für den reibungslosen Ablauf beim Hallenturnier.

Franz-Josef Renner / Jugendleiter

A-Jugend

Nachdem die Mannschaft im letzten Meisterschaftsspiel dem direkten Abstieg von der Schippe gesprungen ist, konnte man sich in der Qualifikationsrunde erneut für den Spielbetrieb Sonderliga Kreis Aachen durchsetzen. Unsere Vorrundenbegegnungen wurden alle und teils sehr deutlich gewonnen (9 Punkte und 20:3 Tore). Das letzte – allerdings bedeutungslose – Spiel gegen Yurdumspor verloren wir mit 4:2.

Trainingsstart war am 28.07. Die Teilnahme war teilweise sehr dürrtig, da doch insgesamt 26 Spieler zur Verfügung stehen und wir uns nach Absprache mit dem Trainer der B-Jgd sowie den Jugendleitern dazu entschlossen, eine zweite A-Jgd-Mannschaft zu melden, um möglichst allen Jugendlichen die Möglichkeiten zur Teilnahme am Spielbetrieb zu gewährleisten.

Die Vorbereitungsspiele gegen höherklassige Gegner wurden jeweils nur mit einem Tor Unterschied verloren, ein Weiteres wurde gewonnen; einmal spielten wir unentschieden.

Gleich zum Auftakt kassierten wir eine Niederlage. Aus dem darauf folgenden gewonnenen Pokalspiel konnten wir Kapital schlagen und unser erstes Heimspiel gewinnen. Dann wechselten sich wieder Pokal und Meisterschaft ab. Die



bisherigen Pokalspiele haben wir gewonnen. Das noch ausstehende Spiel musste zweimal aufgrund des Wetters abgesagt werden.

Die Begegnungen im Dezember fielen allesamt den Witterungsbedingungen zum Opfer.

Völlig unnötige Niederlagen aufgrund Unkonzentration und Undiszipliniertheit gepaart mit dem Auslassen selbst 1000%iger Chancen machen uns schwer zu schaffen. Dies wird deutlich, da wir in 10 Begegnungen lediglich 17 Treffer erzielen konnten, andererseits derer aber schon 26 kassierten, wobei wir uns 10 Gegentreffer in den letzten beiden

Spielen einfingen. So kann und wird es nicht weitergehen.

Die Winterpause ist extrem kurz, da die Rückrunde schon am 7. Februar beginnt. Ob dann tatsächlich gespielt werden kann, bleibt abzuwarten. Die Vorbereitung startet daher auch schon wieder in der 2. KW. Die Fehler der Vergangenheit müssen abgestellt werden, um eine vernünftige Rückrunde hinzulegen.

Robert Jakobs / Trainer

B-Jugend

Nach einer durchwachsenden Herbstrunde starteten wir bereits wieder am 04.01.2008 mit dem Training, da das erste Meisterschaftsspiel für den 09.02.2009 angesetzt wurde.

Mit einer guten Trainingsbeteiligung und einem Neuzugang vom SV Rott ging es zum ersten Hallenturnier nach Würselen, wo wir gegen starke Gegner einen beachtlichen 4. Platz belegten. Beim zweiten Hallenturnier in Schleiden erreichten wir sogar den 2. Platz. Alle Vorbereitungsspiele wurden gewonnen und dies auch gegen sehr spielstarke Mannschaften aus der Bezirksliga. Es konnte also losgehen mit dem Ziel, die direkte Qualifikation für die Sonderliga zu schaffen.

Aber meistens kommt es anders als man denkt und eine Vorbereitung ist eben kein Spielbetrieb. Zusammengefasst war die Rückrunde recht enttäuschend, da wir unser Vorhaben, spielerisch noch mehr Akzente zu setzen, nicht umsetzen konnten. Kleinigkeiten und Unkonzentration waren die häufigsten Ursachen für – wenn auch knappe – Niederlagen. Die Summe macht es dann halt aus. Bei den Niederlagen schmerzt vor allem, dass wir in diesen Partien immer in Führung gegangen sind, dann aber durch Undiszipliniertheiten den Faden verloren und letztlich mit leeren Händen da standen.

In direkte Abstiegsgefahr sind wir jedoch nicht gelangt und so reichte es dann mit einem Vorsprung von 8 Punkten auf die Abstiegsränge für die Teilnahme an der Qualifikationsrunde für die Sonderliga der Saison 08/09.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle an Udo Huppertz, der einmal in



der Woche intensiv mit dem Torwart trainiert hat. Ferner gilt ein Dank an alle Eltern, die die Jugendlichen sicher zu den Auswärtsspielen gefahren haben.

Robert Jakobs, Trainer

Sondergruppe C-Jgd 2007/2008

Die Saison verlief für die Mannschaft sehr ordentlich, wir haben gelernt und uns immer wieder verbessert. Doch mussten wir auch erkennen das Mannschaften sich mit Spielern aus dem Kreis Aachen verstärkten ,um ganz oben mit zu spielen. Dafür bin ich ganz stolz auf unsere Mannschaft, dass wir am Ende der Saison einen guten 7. Platz von 12 Mannschaften belegten.

Dann folgte der Übergang mit der Mannschaft in die B-Jugend.

Wir mussten am 27.05.08 in die Qualirunde für den Aufstieg in die Sondergruppe. Mit Lammersdorf, Raspo Brand und Alem. Mariadorf hatten wir eine starke Gruppe erwischt. Das letzte Spiel gegen Mariadorf war für uns ein Endspiel. Wir spielten in Lammersdorf auf neutralem Platz und gewannen nach

einer starken Leistung 4:0, damit war der Aufstieg in die Sondergruppe für 2008/2009 perfekt.

Sondergruppe B-Jgd 2008/2009

Die Hinrunde ist bis auf ein Spiel abgeschlossen. Wir hatten am Anfang viel Pech und verloren die Spiele immer knapp mit einem Torunterschied. Doch irgendwann kommt auch das Glück was man braucht wieder zurück. So war es auch, wir gewannen unser 1. Spiel zu Hause gegen Wenau mit 5:4 und sind seit dem wieder voll im Rennen um den 5. Platz, der als Verbleib für ein weiteres Jahr Sondergruppe berechtigt – und genau das ist unser Ziel.

Die Mannschaft hat in einer schwierigen Zeit Stärke gezeigt und spielt zum jetzigen Zeitpunkt auch einen guten Fußball. Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei der Mannschaft, dem Jugendvorstand von Eicherscheid und TV Konzen, sowie allen, die mit uns zusammenarbeiten, ganz herzlich bedanken und wünsche weiter eine gute und gemeinsame Zukunft.

Frank Thielen / Trainer
Christian Krieger, Martin Offermann /
Co-Trainer



OFFERMANN
Schlüsseldienst

- Schlüsselnottdienst
- Tag und Nacht
- Schlösser aller Art
- Haussicherheit von A - Z

Hengstbrüchelchen 50
Imgenbroich
Tel. 0 24 72 / 73 95





• Kesternich • Eicherscheid
• Konzen

**easy
DRIVE**
Fahrschule GmbH
Tel. 02473-5757
www.easy-drive.de

Kesternich, Bundesstraße 87
Eicherscheid, Kirchweg 9
Konzen, Blumgasse 17
Tel. 0 24 72 - 80 31 18

HOLGER JACOBS

■ Rechtsanwalt

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht

Kammerbruchstr. 62 Simmerath
Fon 0 24 73 - 8 79 40

C1-Jugend

Saison 2007/2008

Nach der erfolgreichen Herbstrunde starteten wir im Frühjahr in einer Gruppe mit 6 Mannschaften, die in der Herbstrunde ähnlich erfolgreich wie wir gespielt hatten.

Hier taten wir uns deutlich schwerer und konnten insgesamt nur 3 Siege in 10 Spielen verbuchen – dabei fielen einige Niederlagen sehr knapp andere dagegen auch äußerst deutlich aus. Besonders erwähnen möchte ich das letzte Meisterschaftsspiel dieser Runde, bei dem wir Frisch-Froh-Stolberg (komplett älterer Jahrgang), die bis dahin ungeschlagen Tabellenführer waren, auf heimischem Kunstrasen mit 4:0 nach Hause schickten.

Unser Saisonabschluss fand in diesem Jahr wieder auf dem Konzener Platz in Form eines sportlich eingefassten Grillabends statt. Soweit mir bekannt ist, ging das ohne größere Verletzungen über die Bühne. Für die Bewirtung zeichneten diesmal die Konzener Spielermütter verantwortlich, dafür herzlichen Dank. Es war ausgezeichnet!

Im Winter nahmen wir an vier Hallenturnieren mit unterschiedlichem Erfolg teil. Hier ist das Turnier der Hansa Simmerath zu erwähnen, welches wir nach einem sehr knapp verlorenem Endspiel gegen TuS Schmidt mit dem 2. Platz beenden konnten.

Saison 2008/2009 – Qualifikation zur Sonderliga

Das eben erwähnte letzte Saisonspiel gegen Frisch-Froh-Stolberg schien noch

mal Motivation und Selbstvertrauen gegeben zu haben, denn in der Qualifikationsrunde zur Sonderliga lief es recht gut. In der Vierergruppe belegten wir den 3. Platz und konnten im Platzierungsspiel (Gruppendritte gegeneinander) gegen Venwegen einen Sieg herauspielen. So belegten wir insgesamt den 5. Platz, der zur Qualifikation reichte und beim Saisonabschluss gebührend gefeiert wurde.

Die Sonderligasaison verlief anfangs recht vielversprechend, so dass wir eine Zeit lang einen hervorragenden 3. Platz belegten. Dann stellte sich eine gewisse Selbstzufriedenheit ein und ich vermisse den anfangs gezeigten absoluten Siegeswillen bei einigen Führungsspielern. Zum Abschluss der Hinrunde holten wir uns bei Westwacht Aachen zwar noch eine derbe Klatsche ab, was allerdings auch auf den verletzungsbedingten Ausfall einiger Spieler zurückzuführen war.

Insgesamt können wir aber recht zufrieden in die kurze Winterpause gehen, da wir mit 16 Punkten einen guten 6. Platz belegen.

Zum Jahresabschluss verbrachten wir einen Sonntagnachmittag mit Fußballspielen (was auch sonst?) in der Soccerhalle in Aachen, der uns allen eine Menge Spaß bereitete. Zu guter Letzt möchte ich mich bei Frank Förster von der Firma Linden & Förster herzlich bedanken, der unsere Aufwärm-T-Shirts sponserte. Vielen Dank!

C2-Jugend

Saison 2008/2009

Im Juli 2008 habe ich die C2-Jugend von Eicherscheid und Konzen, die unter dem Namen von Eicherscheid spielen übernommen.

Der Kader besteht zur Zeit aus 14 Spielern, wobei 3 Jungs aus dem Jahrgang 1994 stammen sowie 11 Jungs aus dem Jahrgang 1995.

Wir spielten die Herbstrunde in der Kreisklasse Staffel 6 des Kreises Aachen gegen Mannschaften aus dem alten Kreis Monschau und dem Süden Aachens. Die Vorbereitung verlief sehr gut mit einer Trainingsbeteiligung von nahezu 100%, so dass wir konditionell stark und fit in die Runde einsteigen konnten.

Trotz unserer konditionellen Fitness zeichnete sich über die Saison ab, dass die Mannschaft, überwiegend bestehend aus dem jüngeren Jahrgang, körperliche Defizite gegenüber den Gegnern hatte, die sehr viele Spieler des älteren Jahrgangs in ihren Reihen hatten.

Als Beispiel dafür nehme ich das Spiel gegen Breinig die nur Spieler des Jahrgangs 1994 hatten und unsere Gruppe als Staffelsieger beendeten. Nach gutem Beginn und einer 1:0 Führung lagen wir unglücklich 2:1 zur Pause zurück. Die zweite Halbzeit gestalteten wir ausgeglichen und hatten zehn Minuten vor Spielende eine sehr gute Möglichkeit zum Ausgleich, die wir jedoch leichtfertig vergaben. Im Gegenzug kassierten wir das 3:1 und brachen die letzten zehn Minuten völlig ein, so dass das Spiel noch mit 8:1 verloren ging. Dies zeichnete sich gegen stärkere (ältere) Mannschaften über die gesamte Spielrunde ab. Wir konnten die Spiele recht offen gestalten, mit Ausnahme des Spiels gegen Walheim, brachen zum Ende des Spiels jedoch leider zu oft ein und verloren die Spiele deutlich. Anders verlief es bei den Spielen gegen Gleichaltrige welche wir dominierten und klar gewannen.

Wir beendeten die Runde leistungsgerecht als Tabellen 8. mit vier Siegen, einem Unentschieden und sechs Niederlagen und einem Torverhältnis von 30:46. In der Rückrunde muss die Mannschaft ihr Können, Einsatzwillen und Kampf-



bereitschaft gegen die gleich platzierten Mannschaften der anderen Staffel beweisen. Ich freue mich schon heute auf diese Vergleiche.

Über die gesamte Saison machte jeder einzelne Spieler enorme Fortschritte im individuell-taktischen, gruppen-taktischen sowie mannschafts-taktischen Bereich, worauf ich als Trainer sehr großen Wert lege. Ich bin mir sicher, dass wir in der Rückrunde weitere Schritte nach vorne machen werden, so dass wir in der kommenden Saison, wenn die Jungs alle älteren Jahrgangs sind, die Reife haben in der Sonderliga zu bestehen.

Vorausgesetzt die C1 schafft die Qualifikation dafür ;-).

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung bei den Heim- und Auswärts-



spielen bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei der C1-Jugend von Christof Jansen, die mich jederzeit mit Spielern unterstützten. Ein besonderer Dank gilt Frau Frantzen für ihre Hilfe

sowie meinem Betreuer Herbert Huppertz, auf den ich mich jederzeit verlassen konnte als Schiedsrichter und Co-Trainer.

Timo Renner / Trainer C2-Jugend

D1-Jugend

Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden der Saison 2007/08 qualifizierten sich unsere D1-Junioren für die Qualifikationsrunde der Sondergruppe des Fußballkreises Aachen.

In der Qualifikationsrunde wurden uns die Mannschaften von FC Roetgen, Vaalserquartier und Rhenania Richterich zugelost. Mit 2 Siegen gegen Vaalserquartier und Roetgen und einem Unentschieden gegen Mitaufsteiger Rh. Richterich begeisterte die Truppe in der Qualifikationsrunde und qualifizierte sich ganz souverän für die Sondergruppe der D-Junioren für die Saison 2008/09.

Im August übernahmen Marco Krass und Andre Schönewald das Training sowie die Betreuung. 12 Mannschaften spielen in der Sondergruppe. Zu Saisonbeginn wurden für D-11er Mannschaften des Fußballverbandes Mittelrhein neue Spielfeldgrößen eingeführt. Dies be-



deutet, dass die D-11er Mannschaften von 16-er zu 16-er spielen. Diese Umstellung wurde für unsere D1 zum Nachteil, hatte man doch noch vorher über den ganzen Platz gespielt und die großen Spielräume waren für unsere Mannschaft vorteilhaft.

Nachdem nun die Hälfte der Spiele absolviert sind, belegt die Mannschaft mit 4 Punkten den 11. Tabellenplatz,

wobei der Anschluss an das untere Mittelfeld durchaus möglich ist.

Ab Dezember trainieren jetzt D1 und D2 donnerstags in der Dreifachhalle in Simmerath.

Beim ersten Hallenturniere erreichte man einen erfreulichen 3. Platz. Es stehen noch weitere Hallenturnier auf dem Spielplan, bevor am 7. Februar 2009 die Saison wieder fortgesetzt wird.

SCHWEITZER
Orthopädie & Sanitätshaus

Michael Schweitzer
Orthopädietechnikmeister

Rathausplatz 17 - 52152 Simmerath

Tel.: 0 24 73 / 68 97 66
Fax: 0 24 73 / 68 97 65

Reifenhandel • KFZ Reparatur
Autoverglasung • Ersatzteile • Zubehör

Autoservice

KÜPPER

Klaus Küpper
Auf'm Scheid 2 • 52152 Simmerath
Tel. 0 24 73 / 87 112
Fax 0 24 73 / 90 97 11

BODENBELÄGE

Breuer
Meisterbetrieb



- Estrich
- Teppichboden
- Parkett
- PVC-Belag
- Naturstudio
- Amtico Design

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰, 14⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰-12⁰⁰

Alle Materialien auch zur Selbstverlegung erhältlich!

Dörnchensweg 6 • 52152 Simmerath
Telefon 02473/2989 • Fax 4599
bodenbelaege-breuer@t-online.de

D2-Jugend

Seit August 2008 spielt unsere D2 Jugendlichen Jahrgang `96 aus organisatorischen Gründen unserer Kooperation in Eicherscheid. Betreut wird die Mannschaft von Stefan Wever und Franz-Josef Renner.

12 Spieler, darunter 2 Mädchen spielen in einer 7-er Mannschaft in der Normalgruppe Staffel 13 des Fußballkreises Aachen. Hier belegt die Truppe hinter Kornelimünster und Mausbach mit 27:23 Toren und 12 Punkten den 3. Tabellenplatz und ist somit der stärkste Vertreter des Altkreises Monschau in dieser Altersklasse.

Ganz erfreulich ist eine positive Entwicklung der Mannschaft zu beobachten. Hatte man noch in der Vorrunde gegen die Erstplatzierten Kornelimünster und Mausbach große Probleme im Spiel mitzuhalten und klare Niederlagen einstecken müssen, wurden die Rückspiele



mit nur einem Tor Unterscheid verloren, wobei wir beim Tabellenführer erst in letzter Minute die Niederlage hinnehmen mussten.

Alle trainieren eifrig und engagiert montags in Konzen und mittwochs in Eicherscheid jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr. Der Winter hat leider schon recht früh unseren Spielbetrieb unterbrochen,

so dass das Spiel gegen Lammersdorf witterungsbedingt nicht mehr ausgetragen werden konnte. Ab November trainieren wir jetzt donnerstags von 17:00 bis 18:30 Uhr mit der D1 in der Dreifachhalle in Simmerath. Die Betreuer und sicherlich auch alle Spieler und Spielerinnen freuen sich auf die sicherlich spannenden und interessanten Hallenturniere.

F-Jugend

Eicherscheid besitzt nun eine eigene F-Jugend!

Im August 2008 fingen wir (Jimmy Rollinger, Jürgen Hillmer, Markus Faßbender und Manfred Münch) mit dem Training der F-Jugend an. Schnell bestand unser Kader aus 17 Spieler/innen, die da wären: Celine Gorny, Kira Offermann, Mario Ohler, Stine Meeßen, Benedikt Labs, Yannick Nellessen, Jona Wunderlich, Gina Jumpers, Mattis Münch, Philipp Wilden, Maurice Kell, Leon Gorny, Nicolas Nießen, Maxine Förster, Sandro Poschen, Florian Küpper und Dennis Faßbender.

Unsere erste Halbjahressaison mit Hin- und Rückspielen verlief nicht ganz so toll. Trotz der drückenden, körperlichen Überlegenheit unserer Gegner, die meistens älter waren und schon viel länger Fußball spielten, finden wir, dass unsere Spieler schon einiges dazu gelernt und es für ihre Möglichkeiten sehr gut gemacht haben.

Im Dezember 2008 nahmen wir an drei Hallenturnieren teil. Drei weitere Hallenturniere folgten im neuen Jahr. Am Samstag, dem 20.12.2008, fand unsere Weihnachtsfeier mit Kegeln, Essen und Trinken bei Ohler in Huppenbroich statt.



Wir haben uns mit unserer Mannschaft als Einlauf-Escorte bei Alemannia Aachen, Bayer Leverkusen und Borussia Dortmund beworben. Vielleicht haben wir ja Glück und sind bei einem der nächsten Spiele live mit dabei.

Vom 12. – 14. Juni fahren wir mit zehn Vätern und Kindern nach Hennef zu einem Lehrgang. Auf diese Gaudi freuen wir uns alle (nicht nur die Väter) jetzt schon riesig!!!

Manfred Münch



LINDEN & FÖRSTER
ELEKTROTECHNIK

- Elektro- und Steuerungsanlagen
- Nachtspeicherheizungen
- SAT-Antennenanlagen
- Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen
- Bosch Haushaltswaren

Math.-Zimmermann-Straße 7 · 52152 Simmerath
Telefon 02473/6711 · www.linden-foerster.de

G-Jugend – Bambini

Unsere Bambini Mannschaft besteht in dieser Saison aus 16 Spielern. Den Weggang unserer „Großen“ letzten Sommer in die eigene F-Jugend haben wir ohne Probleme verkraftet.

Wir haben bisher an fünf Turnieren teilgenommen und sogar beim TUS Lammersdorf den 3. Platz von 6 Mannschaften belegt. Spielerisch sind wir mit den meisten Vereinen auf Augenhöhe, doch oft lässt nach den ersten Spielen die Konzentration und Ausdauer nach, da wir selten so viele Spieler dabei haben um auswechseln zu können.

Im Sommer verlassen und leider folgende Spieler:

Jenny Arnolds, Yannick Lambert, Mario Rader, Lukas Schmidt, Philipp Raskin, Aaron Steinbusch und Leonard Hark.

Bleiben werden dann noch:

Thorsten Latuske, Niclas Hoss, Tim und Arne Siermans, Roman Lutterbach, Sinan Kell, Sinan Cerit, Christian Ohler und Bastian Arnolds.

Da Lukas uns ja im Sommer verlässt, wird Arne unser Tor dann hüten. Bisher teilen sich die beiden diese Aufgabe und machen von Spiel zu Spiel deutlich Fortschritte.

Es ist schön zu sehen, wie unsere Jungs nach einem Sieg Selbstvertrauen gewinnen und richtig Spaß am Fußball



haben. Beim Training im Sommer teilen wir immer kleine Gruppen nach Alter bzw. Fortschritten ein, so dass wir einige Übungen intensiver durchführen können, und die „kleinen“ unter sich langsam ans Spiel herangeführt werden können. Zum Abschluss gibt es dann immer ein Trainingsspiel.

Falls noch jemand Interesse am Fußballspielen hat, und Jahrgang 2003 und jünger ist kann er oder sie ja gerne mal zum Training kommen. Unser Training findet montags und donnerstags von 17.30 – 18.30 Uhr statt. Bei extrem schlechtem Wetter gehen wir in die Turnhalle. (Hallenschuhe mitbringen)

Bei Fragen könnt ihr euch an Carina Renner oder Sylvana und Lars Latuske wenden.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen Eltern, Omas und Opas bedanken, die uns bei Turnieren, Heim- und Auswärtsspielen, sowie Trikot waschen unterstützt haben.

Soweit es seine Zeit zulässt, haben wir mit Klaus Arnolds noch einen erfahrenen Torwarttrainer, der unseren Jungs so manch wichtigen Tipp auf den Weg geben kann.

Lars Latuske

Mädchen- und Frauenfußball

Der Mädchen- und Frauenfußball beim TV Konzen hat in den letzten Jahren eine atemberaubende Entwicklung genommen.

Die U17 spielt in Deutschlands höchster Juniorinnen-Spielklasse.

Es ist kein besonders schönes Wetter an diesem Novembertag. Aber das interessiert die neun Fußballmädchen des TV Konzen nicht. Sie rennen, kämpfen und schießen, als ginge es um ihr Leben. Dabei ist es „nur“ ein Spiel der Mädchen-Kreisliga gegen Strauch. Exakt 12 Zuschauer verfolgen das emsige Treiben an der Heerstraße, das – aus Konzener Sicht leider – mit einem 2:1 für die Gäste endet.

Das war im November 2003, vor ziemlich genau fünf Jahren, als beim TV Konzen zwar schon einige Zeit und durchaus erfolgreich Mädchenfußball gespielt

wurde, die Abteilung aber mehr oder weniger ein Schattendasein in der Kreisklasse führte.

Szenenwechsel. Fünf Jahre später, ein Wochenende im Oktober – ein richtig erfolgreiches Wochenende für die klickenden Mädchen und Frauen des TV Konzen! Die Jüngsten, unsere C-Mädchen, feiern einen 4:1-Sieg im Nachbarschaftsderby bei Hansa Simmerath. Mit dem gleichen Ergebnis gewinnt zeitgleich die „U17“ des TV Konzen 170 km von Konzen entfernt, bei Rot-Weiß Merl, eine der besten Adressen in Sachen Frauenfußball im Verband. Das Spiel der B-Mädchen in der Nähe von Bonn ist nicht irgendein Kreis-Kick, sondern ein Spiel der höchsten deutschen Spielklasse für Fußball-Juniorinnen, der Mittelrheinliga.

Und einen Tag später macht die Damemannschaft das perfekte Wochenende

der Mädels und Damen des TV Konzen komplett, sie gewinnen mit 10:0 beim einstigen Landesligisten Adler Werth und verteidigen damit Platz eins in der Frauenfußball-Kreisliga Aachen – den Aufstiegsplatz für die Landesliga.

Natürlich sind wir nicht immer so erfolgreich wie an diesem Wochenende im Oktober 2008. Der Vergleich zu früheren Jahren macht aber deutlich, welche unglaubliche Entwicklung der Frauen- und Mädchenfußball beim TV Konzen speziell in den letzten zwei bis drei Jahren genommen hat. Aus einem Häufchen fußballbegeisterter Mädels und nicht minder begeisterter Trainer und Betreuer ist eine stolze Abteilung geworden, die den Namen des Vereins weit über den Fußballkreis hinaus bekannt gemacht hat. 58 Mädchen und Frauen, der ganz große Teil zwischen 1987 und 1997 geboren (also 11 bis 21

Jahre jung), jagen jede Woche dem runden Leder hinterher, spielen und trainieren in der Regel dreimal die Woche. Ein engagiertes Trainer- und Betreuer-team sorgt für die wöchentlichen Einheiten und die Spielbegleitung der jungen Damen, die aus der gesamten Nordeifel in den Sportpark kommen. Der größte Teil kommt nach wie vor aus Konzen (13), auch der Nachbarort Imgenbroich ist mit 9 Spielerinnen gut vertreten. Der Rest verteilt sich auf Eicherscheid, Mützenich und Rohren (je 5), Roetgen und K'herberg (4), Lammersdorf (3) sowie Rollesbroich, Rurberg, Monschau, Simmerath und Höfen (je 2/Stand November '08).

Die erstaunliche Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Da sind zum einen die hervorragenden Bedingungen, die der Sportpark den Mannschaften bietet, Kunstrasen und ein Top-Sportheim – es vergeht kein Heimspiel, wo die Gegner nicht anerkennend mit der Zunge schnalzen und sagen: „Was habt ihr für eine tolle Anlage!“ Und steht der Sportpark mal nicht zur Verfügung, dann sind wir stets willkommen auf dem nahen Rasenplatz in Imgenbroich oder auf der nicht minder schönen Anlage unseres Kooperationspartners in Eicherscheid. Dafür den Nachbarn ein herzlicher Dank!

Zu der positiven Entwicklung gehören aber auch ein Jugendleiter, eine Jugendabteilung und ein Gesamtvorstand, die diese Entwicklung nicht bremsen, wie in manch anderem Verein, sondern unterstützen. Und so sind die Mädchenmannschaften oder die Damenmannschaft bei Trainingszeiten, Spielterminen oder anderen Entscheidungen vom gleichen Rang wie die Teams der Jungs und Herren, was nicht selbstverständlich ist. Was in Konzen nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ aufgebaut wurde, liegt aber auch an den Spielerinnen selbst und ihrem Trainingsfleiß und Talent. Die Eifel bringt immer wieder talentierte Spielerinnen hervor, die dann über kurz oder lang hier in Konzen landen, weil sie einfach hier beste Bedingungen und eine Mannschaft in der richtigen Alters- oder Leistungs-kategorie vorfinden.

Und so sind wir auch ein wenig stolz, dass beispielsweise zwei junge Spielerinnen der B-Jugend – Svenja Frantzen und Julia Hermanns, beide Jahrgang 1995 – zur Mittelrheinauswahl gehören und sogar



◆ Unsere Damenmannschaft 2008/2009 möchte in dieser Saison unbedingt den Aufstieg in die Landesliga schaffen. Betreuerin Inge Huppertz (mittlere Reihe links) ist die gute Seele der Truppe, leider fehlte Trainer Benno Naumann beim Fototermin. Unser Bild zeigt (hinten von links: Anni Rüttgers, Mareike Huppertz, Jana Gasper, Lisa Breuer, Verena Hüpgen und Tina Meeßen. Mittlere Reihe (von links) Inge Huppertz, Sarah Müller, Meike Giesen, Claudia Claßen, Marina Gabbert, Elena Schütt. Vorne (von links): Nina Scheidt, Esther André, Marina Volpatti, Sandra Rüttgers, Sandra Ruf und Ellen Legge.

zum Kader des Westdeutschen Fußballverbandes. Und es erscheint nicht illusorisch, dass vielleicht eine von ihnen irgendwann zur Nationalmannschaft eingeladen wird. Natürlich hat es ein wenig geschmerzt, als uns im Sommer Sabrina Podzun verließ. Aber ein bisschen erfüllt es uns auch mit Stolz, dass „eine von uns“ sich bei Teutonia Weiden in der Dritten Bundesliga einen Stammplatz erkämpft und sogar schon einige Tore geschossen hat. Schließlich ist „Podschuss“ immer noch stark mit dem TVK verbunden, und wer weiß, ob sie nicht irgendwann wieder Tore für Schwarz-Gelb schießt, wenn unsere Damenmannschaft etwas höher spielt.

Noch mehr stolz sind wir aber auf die Talente, die dem TVK auch in der Damenmannschaft treu geblieben sind und mit unserer Mannschaft versuchen, in höhere Regionen vorzustoßen, beispielsweise Jana Gasper oder Nina Scheidt, zwei fußballerisch absolut Hochbegabte.

Wie geht es weiter? Im Frühjahr wird es spannend. Schon im März muss sich zei-

gen, ob unsere Damen den heiß ersehnten Sprung in die Landesliga schaffen oder ob wieder nur der undankbare zweite Platz bleibt. Das Rückspiel gegen Kornelimünster muss unbedingt gewonnen werden, dann sollte es mit dem Aufstieg klappen. Im Hinspiel verlor man unglücklich, aber wenn am 22. März 2009 halb Konzen mit nach Kornelimünster fährt und die Damen anfeuert, muss es einfach klappen.

Auch für die B-Mädels wird's spannend, im Frühling gilt es für die junge Truppe, mindestens den drittletzten Platz zu erreichen – dann wäre der Klassenerhalt geschafft, was man durchaus als Sensation bezeichnen könnte. Schließlich hat noch nie eine Eifeler Mädchenmannschaft auf diesem Niveau gespielt, und außerdem stellt der TV Konzen das mit Abstand jüngste Team der Mittelrheinliga.

Sechs Spielerinnen der B-Jugend dürften eigentlich noch bei den C-Mädchen spielen und würden, wenn sie das täten, wahrscheinlich auf Kreis Aachener Ebene

Fortsetzung auf Seite 14

alles gewinnen, was zu gewinnen ist. Stattdessen aber betrachten wir die C-Jugend als Aufbaumannschaft, in der die Spielerinnen behutsam an höhere Aufgaben und an das große Feld herangeführt werden.

Dabei ist der Kader dieser jüngsten TV-Mädchenmannschaft im Herbst zahlenmäßig so gewachsen, dass wir in der Frühjahrsrunde eventuell – wie letzte Saison – eine zweite C-Mannschaft und damit unsere dritte Mädchenmannschaft melden werden. Dafür brauchen wir aber neue Trainer und Betreuer.

Ab nächsten Sommer, dies als Ausblick, möchten wir etwas Neues ausprobieren und erstmals eine D-Mädchenmannschaft – das sind dann die Jahrgänge 1997 und 1998 – aufbauen und ins Rennen schicken. Das wäre dann ein weiterer großer Schritt für unsere Abteilung, die schon jetzt gespannt auf das Jahr 2011 schaut, wenn die Frauenfußball-WM in Deutschland stattfindet.

Damenmannschaft

Saison 2007/2008: Obwohl erst vor der Saison gegründet, spielte unsere junge Damenmannschaft von Anfang an eine gute Rolle in der Kreisliga Aachen und führte sogar monatelang die Tabelle an. In den entscheidenden Spielen gegen die „Übermannschaft“ aus Laurenzberg verlor man zweimal mit 1:3 und musste neidlos anerkennen, dass diese Truppe den Aufstieg wirklich verdient hatte. Da unser Team in den beiden Spielen gegen Strauch jeweils nicht über Unentschieden hinauskam, landete die Elf von Trainer Benno Naumann am Ende auf dem dritten Platz, der für die Newcomermannschaft dennoch ein toller Erfolg war.

Saison 2008/2009: Auf ein Neues! Nach dem knapp verpassten Aufstieg im ersten Jahr starteten unsere Damen mit viel Elan und fast unveränderter Mannschaft (wie oben erwähnt verließ uns nur Sabrina Podzun – die aufrückenden B-Mädchen hatten schon die ganze Saison über mit Seniorenerklärung bei den Damen ausgeholfen) in die Saison. Schon im ersten Spiel gab es einen 20:0-Sieg, weitere hohe Siege folgten, und auch beim ewigen Rivalen in Strauch feierte Konzen einen unerwartet klaren 6:1-Triumph. Doch ausgerechnet im wichtigen Spiel gegen Kornelimünster im Sportpark versagten der jungen Truppe

von Benno die Nerven, man verlor 1:2. Und so laufen unsere Damen wieder die halbe Saison diesem einen Spiel hinterher und gewinnen alle anderen Spiele hoch. So läuft alles auf das Rückspiel an der Inde hinaus. Am 22. März 2009 gilt es; dann entscheidet sich wohl, wer von den beiden „K's" nächstes Jahr Landesliga spielen wird – es sei denn, einer von beiden patzt noch in einem anderen Spiel, beispielsweise gegen Strauch oder Raspo Brand. Der sicherste Weg zum Aufstieg aber ist denkbar einfach: Ab sofort alles gewinnen...

B-Mädchen (U17)

Saison 2007/2008: Mit einem tollen Spiel gegen Borussia Mönchengladbach (!) im Sportpark Konzen ging die Mädchenfußballzeit für die bis dahin erfolgreichste Juniorinnenmannschaft des TV Konzen aller Zeiten zu Ende, der 4:2-Sieg der Gladbacher Mädels in einem tollen Fußballspiel war der würdige Abschluss für die Truppe um den Ausnahmejahrgang 1991 und für die Spielerinnen Sabrina Podzun, Elena Schütt, Jana Gasper, Nina Scheidt, Esther André und Annika Rüttgers. Gemeinsam mit den Spielerinnen der Jahrgänge 1992 (Gina Nellesen, Marie Rosenkranz, Anja Mertes und Greta Hasenkopf), 1993 (Laura Frantzen, Sabrina Thoma, Sophie Hartmann) und 1994 (Laura Bergs) war eine tolle Truppe entstanden, die schon ein Jahr früher den Sprung auf Verbandsebene hätte wagen sollen und dann auf höchstem Niveau hätte spielen können.

So blieb man auf Bezirksligaebene und wurde hier ohne einen einzigen Verlustpunkt Meister. Dass diese Elf zu den Besten am Mittelrhein gehörte, zeigte sich im Verbandspokal, wo man erst im Halbfinale durch einen fragwürdigen Elfmeter und ein regelwidriges Tor mit 1:2 gegen den renommierten Zweitligisten TuS Köln (jetzt Bayer Leverkusen) ausschied.

Nicht nur die sportliche Stärke, sondern auch der tolle Teamgeist zeichnete die Truppe des Trainergespanns Heiner Schepp, Jan Fassbender und Betreuerin Claudia Frantzen aus und war ein Grund für den Erfolg.

Saison 2008/2009: Als „Saisonvorbereitung“ sahen die Trainer die Aufstiegs-spiele der „neuen B“ zur Mittelrheinliga

eigentlich an, doch dann geschah Unglaubliches: Die völlig neu zusammengesetzte Mannschaft gewann auch ohne die starken „91er“ die beiden Qualispiele mit 4:3 gegen den VfL Sindorf (nach 0:2-Rückstand!) und mit 6:1 in Troisdorf und war damit in der höchsten Liga für Mädels angekommen. Dort schlugen sie sich in der Herbst-runde überaus wacker. Natürlich gab es teils kernige Niederlagen gegen große Teams wie Bayer Leverkusen, Fortuna Köln oder auch Weiden, doch schon mit etablierten Teams wie Pulheim oder Waldenrath ist man eindeutig auf Augenhöhe. Und da es gegen Mitaufsteiger Merl und auch den SV Morsbach vier Siege gab, liegt die junge Truppe auf einem gesicherten Mittelfeldplatz, den es im Frühjahr zu bestätigen gilt. Dann spielen die ersten Drei (Leverkuse, Köln, Weiden) um die Westdeutsche Meisterschaft, und die anderen Fünf, also auch wir, um Mittelrheinmeistertitel und gegen den Abstieg. Seit Oktober wird die U17 von Herbert Schillings und Carmen Mertens trainiert, da Jan berufsbedingt und Heiner wegen Hausrenovierung kürzer treten mussten.

C-Juniorinnen (U15)

Saison 2007/2008: Meister, Pokalsieger, Hallenmeister, Mittelrhein-Vize in der Halle, Turniersiege in Reihe – unsere C räumte letzte Saison fast alles ab, was es zu holen gab. Trainer Benno Naumann und Betreuerin Trixi Reichardt durften immer wieder stolz auf diese Mädels sein, die teils als 7er, teils als 9er-Mannschaft spielten. Im Frühjahr meldeten wir noch eine C2 an, die sich mit vielen Fußball-Anfängerinnen ebenfalls bravourös schlug und sogar einige Siege feierte.

Saison 2008/2009: Die stärksten Mädchen dieses Alters sind, wie oben schon erwähnt, in die B-Jugend aufgerückt, und so galt es für Coach Benno Naumann, eine vollständig neue Mannschaft aufzubauen. Diese bewegt sich im Mittelfeld der Kreisliga, wobei besonders wichtig war, den neu gegründeten Lokalrivalen Hansa Simmerath auf Distanz zu halten, was mit zwei Siegen auch gelang. Vielleicht ist – auch mit einigen neuen Talenten, die den Weg zu uns gefunden haben, in der Frühjahrsrunde noch etwas mehr drin.

Funkturier

Während Jogis Kicker im Sommer 2008 in den Alpen von Österreich und der Schweiz um den Pokal des Europameistes kämpften veranstaltete die Germania ihre eigene Eifel-EM.

Neben hervorragendem Wetter konnten wir uns dabei nicht nur über eine große Anzahl von teilnehmenden Teams, sondern besonders über lustige Verkleidungen zur Repräsentation der Länder freuen. Denn neben der Trophäe für die besten Sportler ging es ebenfalls um den Sieg für die beste Darbietung.

Auch in diesem Jahr laden wir am 13.06. wieder zum Funkturier unter dem Motto: „WM-Quali 2010“ ein.

Dabei ist es jedem Team freigestellt, welche Nation es vertreten möchte, denn neben dem Sport sollte vor allem der Spaß an erster Stelle stehen.

Bei Fragen einfach eine email an: funkturier@dritte-mannschaft.com

Hier könnt ihr euch auch anmelden.

Wir freuen uns auf viele Teams und besonders gute Ideen zur Repräsentation eurer Nationen.



Geplante Beitragserhöhung zum 01.01.2010

Liebe Mitglieder der Germania,

in den heutigen, unruhigen Zeiten, Beitragserhöhungen anzukündigen, ist sicherlich ein unpopuläres und schwieriges Thema. Wir haben im Vorstand sehr lange darüber diskutiert und möchten heute die Gelegenheit nutzen, um die aus unserer Sicht notwendige Erhöhung zu erläutern und um Verständnis bitten.

Zunächst einmal einige Fakten :

- Zuletzt wurde der Beitrag in 2005 erhöht.
- Die Kosten für Kanal machen sich nach dessen Anschluss deutlich bemerkbar, da dieser nach dem Brauchwasser berechnet wird.
- Die Einnahmen aus Spenden, Sponsorengeldern, Werbeeinnahmen gehen stetig zurück.
- Die Pflegekosten der beiden Sportanlagen und des Sportheimes haben sich deutlich erhöht.
- Die Abgaben an die Sportverbände steigen laufend.
- Die Heizkosten und die Kosten für Flutlicht haben sich durch ansteigende Energiekosten fast verdoppelt.

Aus diesen Gründen haben wir im Vorstand beschlossen, die Beiträge ab 2010 moderat und verursachergerecht anzuheben. Verursachergerecht bedeutet, dass wir dort die Beiträge anheben wollen, wo auch die höchsten Kostensteigerungen zu verzeichnen sind, also in erster Linie bei den aktiven Fuß-

ballern. Diesen bietet die Germania mit den Sportanlagen auch einen hohen Standard, der hier in der Nordeifel seinesgleichen sucht.

Die konkrete neue Beitragsstaffel soll wie folgt aussehen:

Jahresbeiträge

- | | | |
|---------------------------------|---------|-------------------|
| • Aktive bis 5 Jahre | € 24,00 | (bisher: € 21,00) |
| • Aktive 6 – 13 Jahre | € 36,00 | (bisher: € 33,00) |
| • Aktive 14 – 18 Jahre | € 42,00 | (bisher: € 39,00) |
| • Aktive ab 19 Jahren (Fußball) | € 54,00 | (bisher: € 45,00) |
| • Aktive „Alte Herren“ | € 46,00 | (bisher: € 45,00) |
| • Aktive sonst. Sportarten | € 36,00 | (bisher: € 33,00) |
| • Inaktive | € 27,00 | (bisher: € 27,00) |

Somit erhöhen sich Beiträge dort, wo auch die Mehrkosten anfallen. Inaktive bleiben unverändert, ebenso unsere „Alten Herren“, da diese unsere Anlagen „nur“ sporadisch zu Spielen nutzen und bei ihnen keinerlei Trainingsbetrieb stattfindet.

Wir hoffen auf Euer Verständnis. Die Erhöhung ist langfristig notwendig um eine gewisse Planungssicherheit beizubehalten. Wir liegen auch dann noch mit unseren Beiträgen im unteren Niveau vergleichbarer Vereine des Altkreises Monschau.

Der Vorstand

Kinderleichtathletik 2008

Im letzten Jahr war die Beteiligung beim Leichtathletiktraining wieder sehr hoch. Christel Hüppgens und Petra Jerusalem leiteten das abwechslungsreiche Training, bei dem auf dem Sportplatz bis zu 25 Kinder anwesend waren. Es waren vor allem die jüngeren Mädchen, die hier ihren Spaß bei lustigen Spielen, vielen alternativen Laufformen und dem traditionellen Laufen – Springen – Werfen fanden. Da die Übungsstunden so gut angekommen sind, erklärten sich die Übungsleiterinnen bereit, diese Übungsstunde auch im Winterhalbjahr stattfinden zu lassen. Mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr treffen sich regelmäßig ca. fünfzehn 4 bis 14-jährige in unserer Eicherscheider



Gymnastikhalle. Da war es selbstverständlich, dass auch eine Weihnachtsaktion durchgeführt wurde. Vielen Dank den engagierten Übungsleiterinnen. Wer noch mitmachen möchte kommt einfach in die Turnhalle der Förderschule. Auch in diesem Jahr soll das Leichtathletiktraining wieder im Sommer stattfinden. Kindgemäße Bewegung, Sport und Spiel sollen den Kindern Freude bereiten. Bei gutem Wetter wird das Training dann wieder auf dem Sportplatz stattfinden.

Das 31. Schülersportfest 2009 mit den Vereinsmeisterschaften soll am **Freitag, dem 21. August ab 17.30 Uhr** stattfinden. Für Vereinsmitglieder ist der Start wie immer kostenlos und es gibt auch diesmal wieder schöne Preise zu gewinnen.

Die Vereinsmeister im Dreikampf 2008

Schülerinnen

W6	Sahira Kaulard
W8	Madeleine Bougé
W9	Lea Latuske
W10	Greta Labs

Schüler

M4	Lars Stollenwerk
M5	Simon Schneider
M7	Leon Gorny
M9	Samuel Kaulard
M13	Manuel Deck
M14	Sebastian Deck

Günter Scheidt

Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)

Donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr ist das Kinderturnen der 3-6jährigen. Zum warm werden machen wir Spiele, dann wird ein Gerät aufgebaut. Die Turnstunde endet wieder mit einem Spiel.

Bei gutem Wetter wird die Turnstunde auf dem Sportplatz abgehalten. Wer noch Lust hat, kann uns gerne mal besuchen.

Christel und Petra



Kinderturnen (6 bis 11 Jahre)

Jeden Montag von 16.30- 17.30 Uhr findet in der Turnhalle das Turnen der Großen statt. Im Sommer habe ich das Turnen von Verena Hüppgens übernommen und führe dies „hoffentlich“ genauso gut weiter. Bis jetzt habe ich 10 Mädchen. Dabei sind Darlien Poschen, Gina Huppertz, Julia Jerusalem, Katharina Wierig, Lea Latuske, Lena Küpper, Nina Siebertz, Nona Bertram, Pia Zirwes und Vanessa Förster. Jede Woche darf einer für 15 Minuten aussuchen was gemacht wird. Anschließend machen wir zum Beispiel Geräte Turnen, Trampolin springen und vieles mehr! Sollte das Sommerwetter es zulassen, werde ich das Turnen auch mal nach draußen verlagern. Wer Lust hat dazu zustoßen soll sich einfach bei mir melden. Jungen sind auch willkommen. Wir würden uns alle freuen!

Sylvana Latuske

Turnfrauen

Ob im heimischen Eeschend oder „auf großer Fahrt“: Zur Riege der „Germania“-Turnfrauen zählen Sportsgeist und Frohsinn.

Sportlich-aktiv in der Gymnastikhalle, per Pedes oder im Fahrradsattel mobil, zur milden Jahreszeit in der Eifelnatur unterwegs, stets auch zu lustigen Ausflügen und Geselligkeit in froher Runde aufgelegt – die Turnfrauen der „Germania“ blicken auf ein erlebnisreiches 2008 zurück.

Ihre Riege besteht derzeit aus 25 Mitgliedern; 17 bis 20 von ihnen trainieren im Schnitt jeden Montagabend regelmäßig an den Fitnessgeräten. Der anschließende „Schluck Medizin“ im „Luisenhospital“ beschließt für viele Teilnehmerinnen das Gesundheitsprogramm.

Die Übungs-Eifrigste unter uns und damit ein Vorbild war 2008 Anna Linzenich, bravo!

Helga Schreiber organisierte in bewährter Manier unsere harmonische Jahresfahrt nach Bad Breisig.

Traditiongemäß krönten wir wieder eine Maikönigin. Diesmal fiel die Kür auf Maria Hoch. Sie kommt aus der Hoch-Stimmung gar nicht mehr heraus, steht ihr doch ein runder und erfreulicher Anlass bevor!

Die Weihnachtsfeier im Sportheim, organisiert von Irmgard Systersmans und Else



◆ Fröhlichkeit ist Trumpf, wenn die Turnfrauen auf Tour sind – wie hier, im heimatischen Eeschend, oder auf großer Fahrt.

Küpper, geriet einmal mehr zur gelungenen Sache. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer unermüdlichen „Vorturnerin“ Maria Jacobs für die Gestaltung eines stets abwechslungsreichen Wohltuprogramms für Kreislauf, Muskeln und Knochen sowie der guten Laune.

Wir bedauern den Tod unserer Turnschwester Irmgard Lutterbach und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Um so mehr wünsche ich uns allen ein gesundes und fröhliches Jahr 2009 mit vielen gemeinsamen Stunden in Freundschaft, Harmonie und Geselligkeit.



◆ Wenn ein Mensch genießt, macht er gern die Augen zu, so unsere Maikönigin Maria

Fitness für Frauen (Step Aerobic – BOP)

Jeden Dienstag halten sich viele Frauen in der Eicherscheider Gymnastikhalle fit. Ziel dieses Trainings ist durch Step-Aerobic das Herz-Kreislaufsystem zu stärken, positiver Nebeneffekt ist ein zusätzlicher Muskelaufbau. BOP diese Vokabel steht für Bauch, Oberschenkel und Po und soll gezielt die Muskeln in

diesen Bereichen, aber auch den ganzen Körper trainieren. Wenn du Lust auf eine tolle Sommerfigur und Spaß an Bewegung und Musik hast, schnupper doch einfach mal herein.

Wann? Jeden Dienstag von 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr oder von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr.

Ansprechpartner sind:

Doris Münch, Tel. 02473 938225

Petra Förster, Tel. 02473 9271800



Was und wie lief es 2008 bei Marion?

Schlugen in 2007 noch 41 Starts zu Buche, waren es 2008 nur noch aber immerhin noch 16. Mit ein Grund war die reduzierte Teilnahme beim Rur-Eifel-Cup von 21 auf 6 Starts.

Marion kann dennoch auf eine erfolgreiche Bilanz bei 3 mal 100 km, einem 6 h-Lauf, 4 Marathons und 9 kleineren Läufen zurückblicken. Zwei Gesamtsiege und 12 Altersklassensiege in der W50 können sich sehen lassen.

Ganz besonders sind jedoch die Zeiten von 3:14: (Köln), 3:20 (Görlitz) und 3:29 h (7-Gebirge) zu bewerten, wobei sie den Jüngeren gezeigt hat, dass sie noch nicht zum „alten Eisen“ gehört. Hier eine etwas ausführlichere Beschreibung der Höhepunkte in 2008.

Maxima-Run 100 km, 9. Februar 2008

Das Jahr begann mit einer Schnapsidee oder besser gesagt mit einem Karnevalsgag, so klang es jedenfalls bei der Geburt des Maxima-Run oder besser gesagt bei der Zeugung. Bei einer lustigen Kappensitzung im Kölner Kristallsaal im Januar 2007 kam es zu später Stunde zwischen einem geselligen, alkoholisierten Norddeutschen (Gastgeber) und einer stocknüchternen, jedoch nicht minder unlustigen Marion, zu Phantasieausschweifungen, die einen erstmalig zu absolvierenden Lauf am Nord-Ostsee-Kanal entlang, als Grundlage des Gespräches hatte.

Ein Jahr später war der „Kleine“ auf der Welt, genauer gesagt an einem frostigen Februarmorgen, um 7 Uhr. Er war 100 km lang und sehr liebevoll vorbereitet. Von Brunsbüttel an der Nordsee, immer am Kanal entlang, mit zwei Kanalüberquerungen (hier wurde die Fähre benutzt, es war ja schließlich kein Triathlon) bis nach Kiel an der Ostsee, wo das Ziel im Werk des Hauptsponsors Voith lag. Daher auch der Name Maxima, denn dies ist die größte Lokomotive, die dort im Werk gebaut wird.

Dachte man vorher, es würde ein öder, langweiliger Lauf, immer am Kanaaaaal entlang, so gab es doch erhebliche Abwechslung. Vorbeiziehenden Ozeanriesen, Kreuzfahrtschiffe, nette kleine



◆ Eifler Ultra-Szene vor dem 6 h-Lauf in Stein.



◆ Kienbaum, nach 100 km im Ziel.

Dörfer, interessante Begebenheiten, wie z. B. Hinweisschilder für die Schifffahrt, die vor einer minimalen Brückenhöhe von nur 47 m warnen und viele nette Leute an Verpflegungsstellen oder Spaziergänger an diesem sonnigen Tag, die anerkennende und aufmunternde Worte zuriefen. Das Wetter sollte ebenfalls sein bestes geben, von Frost am Morgen bis Sonne pur und 14 °C.

Eine rundum klasse Veranstaltung und um die Sache noch perfekt zu machen, wurde Marion erste Frau mit 10:04 h. Auch wenn ihre Bestzeit fast 2 h schneller ist, hier ging es in erster Linie um die Erfüllung des Karnevalsgag und das war mit dieser super Veranstaltung mehr als gelungen.

6h-Lauf in Stein, 2. März 2008

Ein weiteres Puzzle als Vorbereitung für die beiden wichtigsten Läufe des Jahres (100 km Deutsche- und Welt-/Europa-Meisterschaft) war dann, schon bald ein Klassiker in unserem Laufkalender, der 6 Stunden-Lauf im niederländischen Stein. Mittlerweile ist Marion hier bei ihrem fünften Start schon gut bekannt und wird auf der 3 km-Runde immer herzlich in holländischer Manier vom Organisationssprecher begrüßt und angefeuert. In den Ergebnislisten tauchte sie immer unter den ersten drei auf und dieses Mal sollte es, wie auch 2006, wieder der erste Platz sein, denn mit 70,8 km ließ sie die gesamte Damen-Konkurrenz hinter sich.

Stein ist für viele, wie es auch für uns einmal war, der Einstieg in die Ultra-Szene. Sah man hier vor vielen Jahren gar schon mal Eicherscheid´ter Mädels flitzen, machen die sich nun eher wieder rar. Dafür gab es einige alte und neue Eifeler im Steinerbos-Park zu begrüßen.

100 km Deutsche Meisterschaft, 5. April 2008

Dann wurde es erstmal ernst, die Deutsche Meisterschaft im 100 km-Lauf stand an. Auf dem Gelände der ehemaligen Sportler-Kaderschmiede der DDR in Kienbaum, 50 km östlich von Berlin galt es, eine 5 km Runde durch Wald und Sportanlage, 20 Mal zu durchlaufen. Die Bedingungen waren bei sonnigem Wetter und Temperaturen zwischen 6 und 12 °C, nahezu ideal.

Zwar konnte Marion mit einer Zeit von 8:33:27 h zum sechsten Mal den Titel Deutsche Meisterin in der Altersklasse, diesmal AK W50, erlangen, jedoch war sie mit sich und der gelaufenen Zeit nicht ganz glücklich. Vielleicht lag es an der Vorbereitung, war das Training doch nicht so optimal gelaufen, schließlich ist die Vorbereitung in den Wintermonaten nicht so einfach oder war es einfach nicht ihr Tag? Fragen, die uns auf der 700 km langen Rückfahrt noch beschäftigen sollten, doch dann wurde das Thema auch abgehakt. Nicht jeder Lauf kann optimal oder besser als der Vorgänger verlaufen und aus jedem Lauf lernt man für den nächsten. In der Gesamtwertung kam sie schließlich noch auf den fünften Rang.

Europamarathon in Görlitz, 25 Mai 2008

Mehr als Urlaub, nicht nur Marathon, so sahen wir diesmal die Einladung von Bombardier zum Europa-Marathon nach Görlitz. Wir hängten noch ein paar Tage dran und sahen uns nicht nur Dresden, sondern vor allem die wunderschöne Landschaft der Oberlausitz und deren schnuckeligen Dörfchen, im äußersten Osten Deutschlands, an. Die Marathon-Strecke kannten wir vom



◆ Die 1. Frauen beim Europa-Marathon in Görlitz.



◆ Beim Köln Marathon an der Strecke, km 22.



◆ Auf der Strecke beim 100 km Lauf in Italien.

letzten Jahr und wussten, dass sie mit einigen Spezialitäten, sprich saftigen Steigungen bei km 27 und 39, aufwartete, die nicht gerade zu schnellen Zeiten verlockten.

Vor dem Start um 9 Uhr auf dem Marktplatz in Görlitz suchte man nach Schatten, um nicht schon überhitzt loszulaufen. Die Strecke verlief 2 km durch die feinsäuberlich restaurierte, sehenswerte Stadt, dann ging es hinunter über die Neiße-Brücke und gleich wieder hoch in den polnischen Teil von Görlitz, der auch nach dem Öffnen der Grenzen in den Genuss von Restaurierungen gekommen ist. Nach einer 10 km-Schleife kamen wir über dieselbe Brücke wieder zurück nach Deutschland.

Wieder durch die schmucke Stadt und dann hinaus durch Felder, Wiesen und kleine Dörfer, in großem Bogen und besagten Anstiegen zurück in die Stadt. Dort erwartete Marion ein grandioser Empfang, war sie doch als Titelverteidigerin hier bekannt und wurde schon wie eine alte Bekannte begrüßt, dieses Jahr mit 3:20:15 h als zweite Frau im Ziel.

Die Siegerehrung wurde wieder einmal mehr sehr würdevoll durchgeführt und zollte den Leistungen aller Läufer großen Respekt. Die anschließende Feier bei

strahlendem Sonnenschein und Bierzeltatmosphäre, im Kreise der Bombardianer, ließ eine schöne Zeit hier im „Osten“ ausklingen.

Monschau Marathon

Ein kleines Jubiläum feierte sie mit ihrer zehnten Teilnahme beim Monschau Marathon. Es galt wie immer in den letzten 5 Dienstjahren im Deutschen Nationalteam, diesen Lauf „nur aus dem Training heraus zu laufen“, was soviel heißt, kein Tempo, sondern nur eine lange Einheit in etwa dem 100 km-Renntempo. So konnte sie einen ihrer Lieblingsläufe genießen und am Ende mit 3:36:56 h als 5te Frau gesamt und erste in der Altersklasse W 50 sehr zufrieden sein.

Köln Marathon, Oktober 2008

Ein „Muss“, diesmal nicht aus dem Grund, weil der Köln Marathon als einer der schönsten Marathons überhaupt gelaufen werden muss, nein, sondern weil die Pflicht rief und noch ein Leistungsnachweis die Teilnahme im National Team rechtfertigen sollte. Dann war es auch noch „ihr Ding“, es

lief wie am Schnürchen, auch wenn es wie Bindfäden regnete und der kräftige Wind die Laulust zu schmälern versuchte. Marion ließ sich von all dem nicht beirren, im Gegenteil, sie ließ sich von der, zwar wegen der kühlen Witterung geschmälernten, Zuschaueranteilmehrung über den Kurs tragen und hätte am Ende beinahe noch ihre persönliche Bestzeit aus dem Jahre 2001 (3:13:50h) geknackt.

Mit 3:14:41 h kam sie begeistert und ohne Anzeichen von Erschöpfung ins Ziel und belegte damit den 16. Platz von 1426 Frauen und den 1. in der W 50. Da hat bestimmt Kölle und die karnevalistische Stimmung an der Strecke mit eine Rolle gespielt. Na dann, da kann die Weltmeisterschaft ja kommen.

100 km Europa- und Weltmeisterschaften am 8. November in Italien

Der Weltcup mit gleichzeitiger Europameisterschaft im 100-Kilometer-Lauf wurde diesmal in Italien, ca. 90 km nördlich von Rom, ausgetragen.

190 Ultraläufer/innen aus 33 Ländern begaben sich in dem kleinen Ort

Fortsetzung auf Seite 20

HAAS
www.haasmoden.de
52152 Simmerath

R. BRÜLL
TISCHLERMEISTER
SCHREINEREI · INNENAUSBAU
Fronrather Weg 2-4 · 52152 Simmerath-Eicherscheid
Tel. (02473) 69 83 · Fax 69 84
Mobil 0 171- 77 98 201

Kaufen wo die Profis kaufen
Bauzentrum Thelen
Sprechen Sie mit uns, bevor sie bauen!
Bei uns finden Sie alles...
Jeden Sonntag: Außen und Innenausstellung von 14 bis 17 Uhr geöffnet
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.30 - 18.30 - samstags 7.30 - 14.00 Uhr
52152 Simmerath - Humboldtstr. 6-8 - Tel.: 02473/609-0 - Fax 609-33
www.bauzentrum-thelen.de - e-mail: info@bauzentrum-thelen.de



◆ Zieleinlauf nach 100 km in 8:38:27 h.



◆ Ziel im Bürgerhaus beim 7-Gebirgs Marathon.

Tuscania um 10 Uhr auf die Strecke. Zunächst wurde ein 37 km langes Stück von Tuscania bis in die Nähe von Tarquinia, durch eine hügelige Landschaft, mit langen auf und ab Passagen, zurückgelegt.

Danach musste ein 14 Kilometer langer Rundkurs viermal gelaufen werden, der immer wieder den Blick auf die auf einem Hügel liegende, malerische Kleinstadt Tarquinia freigab, wo das spätere Ziel lag. In der Schlussphase galt es dann, über einen Kräfte zehrenden Anstieg von 120 Höhenmetern auf 3 km, das Ziel im historischen Zentrum von Tarquinia im wahrsten Sinne zu ersteigen. Das Höhenprofil des Streckenverlaufes zeigte schon im Vorfeld, dass es sich hier keinesfalls um eine flache Strecke handelte. Stetige Wellen und kleinere heftige Anstiege, ließen die Gedanken auf schnelle Zeiten rasch vergessen.

Dies war nicht die einzige Schwierigkeit, die den Ultraläufern den Weg zum Ziel erschweren sollte. Bereits zur Startzeit schien die Sonne kräftig und im Laufe der Mittagsstunden, sollten die Läufer die noch vorhandene Kraft der italienischen Sonne zu spüren kriegen. Auf der 14 km-Runde schließlich trat ein heftiger Gegenwind auf, der sehr zermürbend auf einen gleichmäßigen Laufrhythmus wirkte.

Marion lief bis km 80 ein gleichmäßiges Rennen, musste dann jedoch auf Grund von Beschwerden im Nackenbereich einen Gang zurückschalten. Auslöser war wahrscheinlich das zur Kühlung über den Kopf geschüttete Wasser, welches jedoch durch den Wind und die in der Dämmerung fallenden Temperaturen, zu einer Unterkühlung geführt hatte. Nichtsdestotrotz zeigte sie einen eisernen Willen und beendete den Lauf nach 8:38:27 h am hell erleuchteten Stadttor von Tarquinia.

Mit dem 18. Rang bei den Frauen in der Europawertung und dem 26. Rang in der Weltwertung konnte sie voller Zufriedenheit ein weiteres großes Ereignis in ihre Laufgeschichte eintragen.

7-Gebirgs-Marathon, 14. Dezember 2008

Die Weltmeisterschaft war nun schon fünf Wochen vorüber, da bot sich dann zum Jahresausklang und weil es so eine nette Veranstaltung ist, der uns nach 4 Teilnahmen gut bekannte, 7-Gebirgs-Marathon in Aegidienberg an. Vom Höhenprofil ist er ähnlich dem Monschau Marathon, obwohl hier noch 100 m mehr zu ersteigen sind. Als Glanzpunkt kam noch hinzu, dass es Marions 50. Marathon war.

Völlig unbekümmert zog Marion los, und ließ sich von der um sie herumstreunenden Damenkonkurrenz nicht verrückt machen. Die Strecke war an vielen Stellen völlig vereist und auf Grund gefrorener Schlammpassagen schwierig zu laufen. Nach 10 km wurde Marion an der Verpflegungsstelle schon als zweite Frau gezählt, die erste mit über 4 min Vorsprung. Nichts ahnend, wie der Abstand zur ersten dahin schmolz, lief sie ihren 5er Schnitt konsequent durch.

Erst im Ziel, welches sich im Bürgerhaus befindet, kam dann die Überraschung, nur 35 s vor ihr war die erste Frau ins Ziel gelaufen. Trotzdem war Marion mit ihrer 3:29:14 h auf dem hügeligen Kurs und wegen der schwierigen Bodenbeschaffenheit sehr zufrieden.

Das war 2008 und eines sei schon gesagt, in 2009 wird Marion nicht mehr für das National Team zur Verfügung stehen. Nach 5 Jahren und 6 Einsätzen hat sie sich frei nach dem Motto „aufhören, wenn es am schönsten ist“ vom National Team verabschiedet.

Das gemütliche Restaurant mit zwei Terrassen

Jeden Tag kleine und große Gerichte
- Wildspezialitäten -

Haus Gertrud
Inh. Luise Kaulard



Hotel · Café · Restaurant

Eicherscheid · Bachstraße 4
Tel. 0 24 73 - 61 86

www.germania-eicherscheid.de

HÜPGENS
WOHNTECHNIK | HAUSGERÄTE



Patrick Hüpgens

Eicherscheid 53a | 52152 Simmerath

Telefon 02473 9273247

E-Mail info@wohntechnik-huepgens.de

Horst
SCHMITZ
Steuerberater

Kammerbruchstr. 62 · D-52152 Simmerath
Telefon (02473) 79 59 · Fax (02473) 64 53
info@steuerbueroschmitz.de



*Getränke sind
meiner Bier!*
Familienunternehmen
Baum
Johannes
D-WEI & Co. KG

Getränke-Fachgroßhandel
Kall - Tel. 02441/4703

Laufen, Laufen, Laufen...

Auch im vergangenen Jahr verbrachten wir Läufer/-innen der Germania viele gemeinsame Stunden an der frischen Eifelluft. Wir erkundeten neue Waldwege und genossen unsere herrliche Landschaft. Viele Laufschuhe wurden verschlissen.

In den Sommermonaten trafen wir uns immer Montag abends um gemeinsam für anstehende Laufveranstaltungen zu trainieren. Dabei kam der Spaß und das Quasseln nicht zu kurz – wir mussten oft noch 2 – 3 Kilometer verlängern, da noch nicht alles erzählt war.

Über unsere Neuzugänge Klaus Schneider und Marion Kötter freuen wir uns sehr. Sie standen letzte Saison öfter für die Germania am Start. Klaus besucht uns regelmäßig bei unserem wöchentlichen Lauftreff und hat sich schnell eingelebt, was ja nicht unbedingt einfach ist mit so vielen Frauen (die Männer sind leider in der absoluten Minderheit).

Es wäre schön, wenn wir 2009 wieder etwas mehr Männlichkeit in unsere Truppe bekämen.

Bereits im Januar starteten wir zum ersten Cup-Lauf nach Düren. So früh waren wir noch nie. Leider hielt die Wettkampf-Euphorie nicht länger an, wir fielen noch mal in ein Loch mit wett-kampfflosen Monaten.

Im Monat Mai begannen die Cup-Veranstaltungen der Nordeifel. Neben ihnen besuchten wir z.B. den Lichterlauf in Steckenborn und den Nord-Süd-Lauf in Konzen. Manchmal wagten wir uns auch etwas weiter hinaus, wie z.B. Düren, Eupen, Hahn, Aachen...

Dies alles galt natürlich nicht für unser Laufidol Marion Braun. Sie kennt keine Winterpause oder wettkampffreie Mo-



◆ Frühstückslauf zum Bistro „Der Hammer“

nate. Sie startete bereits im März beim 6-Stunden-Lauf in Stein (NL) und wurde dort 1. Frau mit 70,8 km.

Am 5. April startete sie bei der Dt. Meisterschaft im 100-km-Lauf und erreichte in ihrer Altersklasse den 1. Platz und den 5. Rang in der Frauenwertung. Das ist nur ein kurzer Einblick aus Marion's Laufsaion 2008, mehr dazu im Extra-Bericht dieser Ausgabe.

Am 5. Juli fanden unser Volkslauf und Halbmarathon statt, wo wir erfreulicherweise wieder ein volles Starterfeld zu verzeichnen hatten.

Auch einige Marathonveranstaltungen waren 2008 unser Ziel. Wir traten z.B. in Köln, Essen und natürlich bei unseren Heimat-Marathons in Monschau und am Rursee an den Start. Beim Rursee-Marathon wäre noch Jochen Nießen zu erwähnen, der diese anspruchsvollen 42,195 km in 3:08:19 Stunden bewältigte und in der Gesamtwertung als 15. die Ziellinie durchlief.

Beim Staffellauf des Monschau-Marathons starteten wir auch wieder mit mehreren Staffeln.

Bernadette Krökel, Ruth Nießen und Rebekka Braun trieb es im Oktober auf die „Insel der Deutschen“. Auf der Mittelmeerinsel Mallorca liefen Bernadette und Ruth am 19.10.08 einen Marathon und Rebekka startete dort beim Halbmarathon.

Am 14. September trafen wir uns Sonntag morgens um 9.00 Uhr zum Frühstückslauf. Bei herrlichem Sonnenschein

(allerdings mit wenig Plusgraden), gingen wir mit ca. 20 Laufbegeisterten in gemütlicher Quasselrunde in Richtung Belgenbach-Grüntal-Hammer auf Tour. Unser Ziel war das Bistro „Der Hammer“, wo wir ausgiebig frühstückten. Die Heimfahrt traten wir im Bauern-Cabriolet (Traktor mit Anhänger) an, wo man während der Fahrt mächtig kreischendes Geschrei vernehmen konnte. Einige Germania-Läufer/-innen beendeten das Laufjahr 2008 noch mit einem Wettkampf. Marion Braun, Jens Siebertz, Jochen Nießen, Herbert Kaulard und Ute Bodden fuhren zum Silvesterlauf nach Aachen.

Zum Schluss bleibt noch zu wünschen, dass wir uns bei bester Gesundheit auch 2009 wieder zu vielen gemeinsamen Quassel-/Trainingsläufen und Wettkämpfen treffen werden.

Claudia



Telefon 02405/41399-0	Telefon 02405/41399-50
Neuhauser Str. 8-10 52146 Würselen	

Am Sonntag früh aufstehen...

... hieß es für die 14 Piloten im Alter von 9 bis 16 Jahren der Eifeler Seifenkisten Freunde im Jahr 2008. Von April bis August fuhren sie zu Rennen quer durch Nordrhein-Westfalen. Voraus fuhr immer der Lkw, beladen mit bis zu 14 Seifenkisten, die tags zuvor verstaut worden waren.

Neun Fahrer der Eifeler Seifenkisten Freunde starteten in der Senior-Klasse, hier darf ab 11 Jahre in der liegenden Position gefahren werden. (Hannah Förster, Laura Isaac, Jan Förster, Patrick Meyer, Lars Förster, Manuel Deck, Marvin Isaac, Moritz Honscha, Sebastian Deck) Drei Fahrer starteten in der Elite XL-Klasse (Sven Huppertz, Rico Offermann, Lukas Huppertz). Hier haben die Fahrer ein Mindestgewicht bei den Jungen von 65 kg. Diese Rennklasse wurde 2004 eingeführt, um Chancengleichheit für die Fahrer zu gewährleisten.

In der Junior-Klasse starten die Fahrer von 8 – 12 Jahren. Diese Gruppe ist bei den Eifeler Seifenkisten Freunden die kleinste Gruppe (Mara und Malte Honscha). Hier wird in der sitzenden Position gestartet und jeder Juniorfahrer sehnt sich nach der Senior-Klasse, um in der liegend gefahrenen Seifenkiste zu den „Großen“ zu gehören.

Nachdem die Rennen in Rheine am Saisonanfang begannen, machte der Renntross Ende Juni auch in Eicherscheid auf der Bachstraße Station. Wieder konnten die Eifeler Seifenkisten Freunde auf die Mithilfe vieler Vereins-



kameraden der Germania Eicherscheid zählen und einen schönen und gut organisierten Renntag gestalten. Mit guten Platzierungen und in allen 3 Kategorien auch mit Podestplätzen ging ein erfolgreicher Renntag zu Ende.

Insgesamt haben die Piloten der Eifeler Seifenkisten Freunde in der vergangenen Saison 28 Mal auf dem Treppchen gestanden, 9 Mal waren 7 unserer Fahrer ganz oben auf dem 1. Platz. Die Platzierungen während der Saison und in der NRW-Meisterschaft zeigen, dass sich die viele Arbeit der Betreuer lohnt.

Nachdem alle Fahrer sich für die DM/EM in Partenheim qualifiziert hatten, wurden Anfang September alle Seifenkisten überprüft, viele Kugellager und Achsen ausgetauscht und die Lenkungen neu eingestellt.

Leider fiel der 1. Renntag komplett ins Wasser. Im frühen Nachmittag wurde ein Rennen auf verkürzter Strecke durchgeführt. Vorläufe konnten leider nicht stattfinden. Mit nur 2 Wertungsläufen

wurden in der Junior-Klasse und der Elite XL-Klasse der Deutsche Meister und Europameister 2008 ermittelt. Sven Huppertz konnte sich in der Elite XL einen 5. Platz sichern.

Am 2. Renntag lief alles wieder seinen gewohnten Gang. Nach vier spannenden Vorläufen konnten sich 3 unserer Fahrer aus einem Fahrerfeld mit 91 Teilnehmern unter die besten 16 für die Endläufe qualifizieren.

Lars Förster, gewohnt souverän, erkämpfte sich im spannenden Finale den 3. Platz, Moritz Honscha den 5. und Hannah Förster den 15. Rang.

In der kommenden Rennsaison wird kein Pilot durch die Altersregelung aus dem Team fallen, denn mit 18 ist leider Schluss. Kleine Änderungen wird es innerhalb der Klassen geben und vielleicht auch wieder neue Fahrer.

Früh aufstehen heißt es dann wieder für die Eifeler Seifenkisten Freunde am 26. April 2009, um die Fahrt zum 1. Rennen nach Bad Bentheim anzutreten.

Am 24. Mai 2009 sehen wir uns hoffentlich zu unserem Rennen in der Bachstraße.

Skifahrt nach Livigno

Der Rückblick der letzten Fahrt 2008 ist in der letzten Germania Info nachzulesen. In diesem Jahr wird die Fahrt wegen der späten Osterferien Mitte April stattfinden. Vom 11. bis 18. April werden erneut etwa 240 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Ferienmaßnahme in Italien teilnehmen. Alle erhoffen sich dort viel Vergnügen bei guten Schnee und viel Sonne.

Für die Kinder und Jugendlichen werden vom Verein wieder Ski- und Snowboardkurse angeboten. Informationen sind erhältlich bei Günter Scheidt (Tel. 02473 8504)



Die Tanzgruppe „Baccaras“

Es begann in jungen Jahren als sich vier Superbienechen aus dem Nest der Landfrauen auf die Bühne trauten. Aus diesen Wurzeln entstand nach und nach die Showtanzgruppe Baccara, die heute aus 18 Akteuren besteht und im Namen des Sportvereins Germania Eicherscheid aktiv ist. Besonders erfreulich war der Zuwachs im Jahr 2005, als sich erstmalig Jungs mit integrierten, die heute eine Hälfte der Tanzgruppe ausmachen. Mit dem neuen Bild wurden auch die Tänze anspruchsvoller, neue Anregungen und Ideen kamen hinzu.

Zusammen studieren die „Efler Jungs und Mädcher“ jährlich neue Bühnenshows ein, für die sie zweimal in der Woche unter der Leitung von Carina Renner, Katrin Küpper und Sandra Rüttgers proben. Für den Feinschliff sorgen Helferinnen von außerhalb, die mit langjähriger Erfahrung eine gute Unterstützung für die noch relativ junge Truppe bedeuten.

Aber was wäre ein guter Tanz ohne passende Kostümierung? Hier gibt es fleißige Schneiderinnen, die jedes Jahr mit



kreativem Gespür die Tanzgruppe in Szene setzen und für ein ansprechendes und buntes Bühnenbild sorgen. Für alle unscheinbaren Helfer im Hintergrund ist die Gruppe sehr dankbar, denn jeder Beitrag ist ein Puzzelstück für ein erfolgreiches Gesamtbild.

Egal ob Karneval, Geburtstage oder Vereinsfeiern, zu feierlichen Anlässen schwingen die Jungs und Mädchen gerne das Tanzbein. Mit dynamischen

Schritten und tollen Hebefiguren unterhalten sie jede Art von Publikum. Spaß steht hierbei im Vordergrund und wenn die Zuschauer begeistert sind und der Applaus ihre Mühen belohnt, dann haben die „Baccaras“ ihr Ziel (gutes Entertainment) erreicht.

Infos über Buchungen und Termine der nächsten Auftritte gibt es über:
baccara-showtanzgruppe@gmx.de

„In Bewegung bleiben!“

So lautet das Motto unserer Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“, die sich seit nunmehr 10 Jahren jeden Dienstag in der Turnhalle zu einer gezielten Krankengymnastik unter der Leitung des Physiotherapeuten Frank van Zaantvoort trifft.

Viel Bewegung und das Gefühl nicht allein gelassen zu sein ist für chronisch Kranke besonders wichtig. Auch gegenseitiges Zuhören und Aufeinandereingehen gibt den zehn Gruppenmitgliedern das Vertrauen, das notwendig ist, um auch über ganz persönliche Probleme zu sprechen, die aus der Krankheit heraus entstehen können.

Dabei kommt die Geselligkeit bei uns nicht zu kurz.

Unsere Gruppe ist auch offen für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen und Rückenproblemen.

Irmgard Sisternans

Die Tanzgruppe Smarties

Auch in diesem Jahr haben wir wieder fleißig geübt. Dafür treffen wir uns jeden Dienstagnachmittag im Gemeinschaftshaus, wo es mit 11 Mädchen und 2 tanzfreudigen jungen Herren auch manchmal sehr laut werden kann. Der bunte Haufen besteht aus Jule, Julia, Jenny, Maxine, Sophie, Viola, Catherine, Pia, Kira, Stine, Gina, Maurice und Simon. Auch nach dem anstrengenden

Tanztraining wird noch mit viel Getöse und Getrappel ein gemeinsames Spiel gespielt. Wir freuen uns alle auf unseren nächsten Auftritt und sind sehr stolz neben den in Eicherscheid bereits vorhandenen Tanzgruppen bestehen zu können und freuen uns auf viele weitere Tänze mit Spiel. Spaß und Spannung mit unseren Trainerinnen Nici, Vroni und Claudia.



Termine 2009 des SV Germania

- Sonntag, 24.05.**
- Seifenkistenrennen an der Bachstraße
 - Lauf zur deutschen Meisterschaft

1. Sportwochenende

- Mittwoch, 10.06.**
- Gemeinde Pokal für Ü 40 Mannschaften

- Donnerstag, 11.06.**
- Jugendturniere

- Freitag, 12.06.**
- Brennballturnier für Straßenmannschaften
 - Fußballspiel Traditionsmannschaft

- Samstag, 13.06.**
- Kleinfeldturnier für Freizeitmannschaften

- Sonntag, 14.06.**
- Frühschoppen und Skatturnier
 - 2. Germania Biathlon für Vereine und Freizeitmannschaften

2. Sportwochenende

- Samstag, 04.07.**
- Internationaler Volkslauf mit Halbmarathon

- Sonntag, 05.07.**
- Fußballdorfmeisterschaft

Die Germania freut sich sehr über rege Teilnahme an den geplanten Veranstaltungen.

Bezüglich der Veranstaltungen Brennball, Kleinfeldturnier, Dorfmeisterschaft und Biathlon werden wir wie gewohnt noch Mannschaften ansprechen. Interessierte sind aber unabhängig davon herzlich willkommen. Insbesondere die erfolgreiche erste Veranstaltung des Biathlons hat allen Teilnehmern sehr viel Freude gemacht. Hier können sich gerne Freizeitmannschaften (mind. 4 Teilnehmer) bereits jetzt bei Georg Schmidt (Telefon 02473 7262) anmelden.

Bierbaum
bistro

**Hauptstraße 62
52152 Simmerath**

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Fachverlegung vom
Meisterbetrieb

- Estriche
- Bodenbeläge
- Beschichtungen

STEINBUSCH

Estriche
Bodenbeläge

Buschgasse 10 · 52152 Simmerath-Eicherscheid
Telefon: (0 24 73) 77 31 · Telefax: (0 24 73) 66 96

...damit's
passt!
Artur
Förster
SCHREINEREI

- ◆ Zimmerei
- ◆ Kunststofffenster
- ◆ Wintergärten

Sim.-Eicherscheid, Breitestr. 3
Tel. 02473/7191, Fax 87845

KÜPPER AGRAR

Service & Werkstatt
Blumgasse 2-4
52156 Mon.-Konzen

- landw. Lohnunternehmen
- Ersatzteile und Zubehör für Landtechnik
- Werkstattarbeiten
- Original Ersatzteile KRONE und FENDT

Werkstattbetrieb: 0 24 72-80 31 80
Büro: 0 24 73-68 93 43

**www.germania-
eicherscheid.de**

SPORT 2000
the point of sport
Sport-Shop
Stollenwerk

das aktuelle
Sportgeschäft

Kompetent - Qualifiziert - Zuverlässig

52152 Simmerath - Hauptstraße 30
Telefon 0 24 73 / 81 82 - Fax 90 91 46
e-mail: Sport-Shop-Stollenwerk@t-online.de

Fleischerei
Ditz

- Kalter und warmer Partyservice
- Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Hauseigene Großvieherschachtung



Kammerbruchstr. 17 - Simmerath
Tel. 02473/1359